

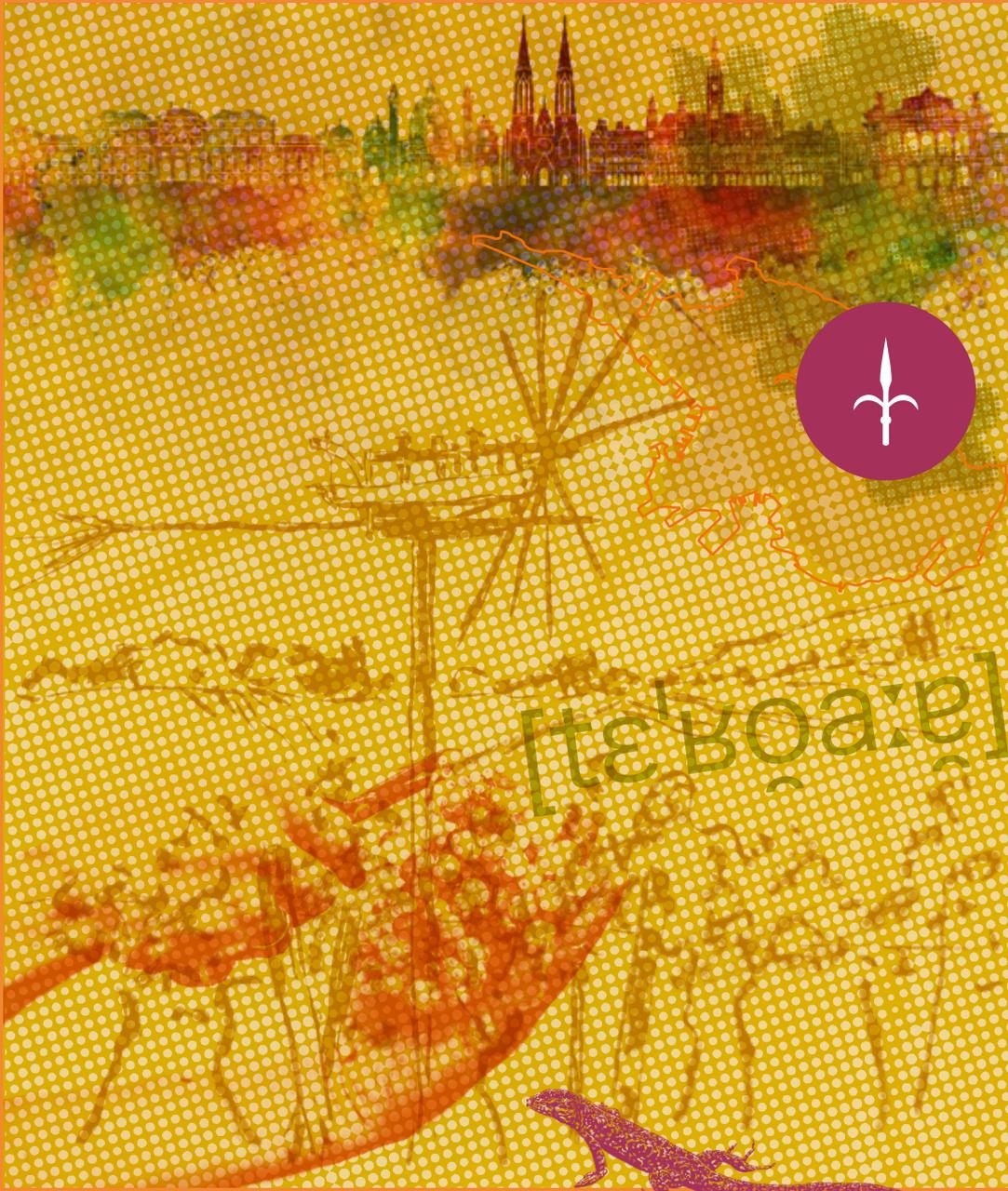
vinaria

ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

VINEA WACHAU IST 40
Wie Steinfeder, Federspiel,
Smaragd die Welt eroberten

FLEXIBLE KLASSIKER
Der Niederösterreichische
Zweigelt Cup 2023

DER REIZ DER RIEDEN
Die besten Riedenweine
aus der Steiermark



NR. 06
2023

€8,50



Osterreichische Post AG
MZ 02Z030836 M
LW Werbe- und Verlags
GmbH, Ringstraße 44/1
3500 Krems | Retouren an
PF 100, 1350 Wien

Gemischter Satz

WIENS BESTE WEINE & GROSSE PLÄNE



NEUAUFLAGE DER STEIRISCHEN RIEDENWEINVERKOSTUNG

DER REIZ DER RIEDEN

Die aktuelle Verkostung steirischer Riedenweine bestätigt Sauvignon Blanc als Leitsorte. Auch bei den weißen Burgundersorten hat die Grüne Mark Spitzenprodukte zu bieten. Vielfach kommen die Lagencharakteristika zum Ausdruck.

—
WOLFGANG WACHTER

Riedenweine erfreuen sich zunehmender Gunst des Publikums und bilden die Spitze der DAC-Herkunftspyramide in allen drei steirischen Weinbaugebieten – Weststeiermark, Südsteiermark und Vulkanland Steiermark. Sie fungieren als Aushängeschilder der Winzer, sie sind eine Art Visitenkarte, sowohl im Inland

als auch auf internationalen Märkten. Aus diesem Grund schenkt ihnen „Wein Steiermark“ höchstes Augenmerk. Die Marketingorganisation für die steirischen Weinbaubetriebe hat nun bereits zum dritten Mal eine Standortbestimmung in Zusammenarbeit mit Vinaria initiiert. Letztes Jahr kamen alle neun Rebsorten auf den Prüfstand,

die nach den DAC-Regeln in den drei Weinbaugebieten zugelassen sind. Diesmal wurde das breite Sortenspektrum auf Sauvignon Blanc und die weißen Burgundersorten Chardonnay/Morillon, Weißburgunder und Grauburgunder eingeschränkt.

Steirische Winzer platzieren sich mit beeindruckender Regelmäßigkeit beim Concours Mondial du Sauvignon Blanc im Spitzenfeld, und fast immer stellt die Steiermark einen Weltmeister. Im Schatten dieser Erfolgsgeschichte ist insbesondere die weiße Burgunderfamilie unverdienterweise ein wenig in den Hintergrund gerückt.

Die Herkunft zählt

Die gesetzlichen Bestimmungen für Riedenweine aller drei Weinbaugebiete der Grünen Mark sind sehr ähnlich, die geologischen Verhältnisse und damit die Böden sind hingegen ausgesprochen heterogen. Mitunter wechseln die Bodentypen innerhalb weniger hundert Meter. Die kleinklimatischen Randbedingungen sind fast ebenso abwechslungsreich. Insbesondere die lagenrein ausgebauten Weine erzählen von ihrer Herkunft, im Idealfall spiegeln sie die Bodenverhältnisse und das Mikroklima aromatisch unverkennbar wider. So gesehen sind sie die Botschafter ihrer Lagen. Eine Riedenverkostung bietet die Gelegenheit, sich einen Eindruck vom Terroir zu verschaffen.

Boden, Topographie und Mikroklima

Kurz zusammengefasst versteht man unter Terroir das Zusammenspiel von Temperatur, Niederschlag, Sonneneinstrahlung, Topographie, Zusammensetzung des Bodens und Bodenfeuchtigkeit. Implizit hängen einige dieser Faktoren ursächlich zusammen. Maßgebend ist auch der tages- und jahreszeitliche Verlauf von Niederschlag, Wind und Sonnenschein. All diese Einflussgrößen können innerhalb kurzer Distanzen völlig unterschiedlich sein. Die geländebedingte Beschattung eines Weingartens spätnachmittags prägt den Charakter eines Weines ebenso wie kühlende Fallwinde an Hängen, und steile Rieden heizen sich tagsüber schneller auf als Weingärten in der Ebene.

Im Weinbaugebiet Weststeiermark fällt mit 1200 mm pro Jahr im Durchschnitt um 50 % mehr Regen als im Vulkanland Steiermark. Zudem ist es dort kühler als im Osten. Die Klimadaten der Südsteiermark liegen dazwischen. Auch die Handschrift des Winzers wird zum Terroir gezählt.

Große Vielfalt

Die Kenntnis der Bodenbeschaffenheit und der kleinklimatischen Bedingungen erleichtert das Verständnis von Riedenweinen. Knapp zusammengefasst präsentiert sich die geologische Vielfalt so:

Opok, also verfestigte, kalkhaltige Sedimente eines urzeitlichen Meeres, ist in vielen Rieden der Südsteiermark anzutreffen.

Kalkstein und Schotter sind weitere Domänen dieses Anbaugebietes. Die von urzeitlichen Flüssen abgelagerten Schotter sind teilweise zu Konglomeraten verfestigt. Sand und Sandstein finden wir hier ebenso wie im Vulkanland und in der Weststeiermark.

Kristallines Gestein wie Schiefer und Gneis kennzeichnet insbesondere die hoch gelegenen Rieden des Sausals im Großraum Kitzack sowie im Schilcherland, in Spuren auch in der Südoststeiermark. Weine von kristallinen Böden sind

in der Regel filigran strukturiert und wirken eher säurebetont. Das Vulkanland Steiermark hat seinen Namen seiner erdzeitlichen Vergangenheit zu verdanken, hier findet man häufig Gestein vulkanischen Ursprungs wie den in seiner chemischen Zusammensetzung ausgesprochen variablen Basalt oder den porösen Tuff.

Auf Ergussgestein wie dem wärmespeichernden Basalt gedeihen aromatische Weine mit guter Säure. Kalk fördert geschmeidige Weine mit guter Säurestruktur, Opok gibt zudem eine betont würzige und leicht rauchige Note. Schotterböden sind ebenfalls gute Wärmespeicher und wirken deshalb ausgleichend auf die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht.

Es ist unbestritten, dass die Art des Bodens einen Wein prägt. Dabei geht es weniger um Aromen als vielmehr um die vom jeweiligen Untergrund geprägte Struktur. Bildet sich diese bunte Vielfalt in den Weinen ab?

Weiß Burgundersorten

Weißburgunder, Chardonnay beziehungsweise Morillon und Grauburgunder wurden getrennt verkostet, die wenigen Cuvées aber im Interesse der Übersichtlichkeit zu den Chardonnays genommen. Rund 100 Weine aus weißen Burgundersorten waren am Start.

Ein wenig Statistik ist gut für den Überblick. Die Durchschnittswertung in der Gruppe „weiße Burgundersorten“ liegt bei beachtlichen 16,0 Punkten. Acht Weine erreichten mindestens 17 Punkte, Spitzenplätze, die sich Betriebe aus der Südsteiermark und aus dem Vulkanland Steiermark brüderlich teilen. Hinsichtlich der Rebsorte ist Chardonnay dominierend, nur ein Grauburgunder hat die Hürde von 17 Punkten übersprungen. Eine Reihe von Weißburgundern erreichte die Note 16,7.

Resümee: Die steirischen Burgundersorten in Weiß können brillieren, sie sprechen für ihre Herkunft. Vielen Weißburgundern ist eine bemerkens-

Topliste Steirische Riedenweine

★★★★★ 18,0 | Weingut Schmörlzer
2021 Sauvignon Blanc
Ried Gaisriegl Reserve SST

★★★★★ 17,8 | Weingut
Riegelnegg – Olwitschhof
2020 Sauvignon Blanc
Ried Sernauberg Exzellenz SST

★★★★★ 17,6 | Weingut oberGues
2021 Sauvignon Blanc
Ried Am Walts SST

★★★★★ 17,5 | Weingut
Bernd Stelzl
2021 Chardonnay
Ried Hirritsch Hube SST

★★★★★ 17,5 | Weingut
Pfeifer Daniel – Eruption
2021 Chardonnay
Ried Schemming VST

★★★★ 17,4 | Weingut Pfeifer
2021 Chardonnay
Ried Annaberg VST

★★★★ 17,3 | Weingut oberGues
2020 Sauvignon Blanc
Ried Am Walts SST

★★★★ 17,3 | Weinhof Platzer
2021 Chardonnay
Ried Aumberg Privat VST

★★★★ 17,3 | Weingut
Erwin Sabathi
2020 Sauvignon Blanc
Ried Pössnitzberg Alte Reben SST

★★★★ 17,3 | Weingut
Erwin Sabathi
2019 Sauvignon Blanc
Ried Pössnitzberg Alte Reben SST

★★★★ 17,3 | Weingut
Tschermonegg
2021 Morillon
Ried Oberglanzberg SST

★★★★ 17,3 | Weingut Wohlmuth
2021 Sauvignon Blanc
Ried Edelschuh SST

★★★★ 17,3 | Weingut Wohlmuth
2021 Sauvignon Blanc
Ried Steinriegl SST

Atemberaubende Aussicht vom Weingut Schmörlzer im Sausal



© APRESVINO.AT



Ried Schemming mit dem Weingut Pfeifer mittig im Hang rechts

© Weingut Daniel Pfeifer

werte Feinheit zu attestieren, die besten Chardonnays zeigen Terroir im besten Sinne. Nicht wenige Grauburgunder sind überraschend agil, in einigen wenigen Fällen jedoch meinten es die Winzer mit dem Holz zu gut, es wirkte in Verbindung mit mächtiger Substanz, hohem Alkohol und betont sanfter Säure unharmonisch und überfordernd.

Sauvignon Blanc

Mit 82 Weinen war Sauvignon Blanc stark vertreten. Das Verkostungsergebnis hat seine Rolle als Leitsorte des Landes bestätigt. Der Durchschnittswert liegt bei 16,4 Punkten, 18 Proben knackten die Marke von 17. Hier hat die Südsteiermark das Sagen, je zwei Weine aus der Weststeiermark und aus dem Vulkanland Steiermark schafften es in dieses elitäre Feld. Fairerweise muss man anmerken, dass die Südsteiermark mit 59 Startern am stärksten repräsentiert war, gefolgt von 15 Probanden aus dem Vulkanland und acht aus der Weststeiermark. All

diesen Sauvignons ist Herkunft zu attestieren, wobei die sehr guten Witterungsbedingungen der ausgeschriebenen Jahrgänge sicher nicht von Nachteil waren.

Schmölzer vor Olwitschhof und oberGuess

Die Plätze auf dem Siegerpodest nehmen drei südsteirische Sauvignons ein. Erster in der Gesamtwertung wurde der elegante, vom Schieferboden geprägte 2021er Ried Gaisriegl Reserve des Weinguts Schmölzer – ein Wein, den Gustav Schneeberger mit perfektem Holzeinsatz für ein vermutlich langes Leben vinifiziert hat. Er stellt mit dem 2021er Ried Gaisriegl Reserve zudem den besten Grauburgunder der Verkostung.

Auf dem zweiten Platz folgt der um ein Jahr ältere und mit Luft stetig zulegende Sauvignon Blanc Ried Sernauberg Exzellenz vom Weingut Riegelnegg – Olwitschhof, der in sich zu ruhen scheint und dem jungen Winzer Roland Riegelnegg Fingerspitzengefühl im Umgang mit Holz attestiert.

Als Dritter im Bunde profilierte sich der 2021er Sauvignon Blanc Ried Am Walts vom Weingut oberGuess, ein gekonnt vinifizierter Wein, der Emotionen wecken kann. Christian Krampfl brachte dessen präzisen und hochgradig eigenständigen, um ein Jahr älteren Bruder ebenfalls ins Spitzenfeld.

Fünf Sterne für Chardonnay von Stelzl und Pfeifer

Fünf Sterne wert waren der Jury zwei Chardonnays, beide Jahrgang 2021. Bernd Stelzl aus Leutschach in der Südsteiermark punktete nicht ganz unerwartet mit seinem Chardonnay Ried Hirritsch Hube, ein präziser und burgundisch anmutender Sortenvertreter. Daniel Pfeifer aus St. Anna am Aigen schickte mit dem Chardonnay Ried Schemming aus dem Jahr 2021 einen Burgunder ins Rennen, der mit Balance, Stil und Vielschichtigkeit überzeugte; er beweist damit erneut seine glückliche Hand für diese Varietät.

Ganz knapp an die fünf Sterne herangerückt ist der 2021er Chardonnay Ried Annaberg vom Weingut Pfeifer in St. Anna am Aigen, ein burgundisch anmutender Wein, der die Jury mit gekonntem Holzeinsatz überzeugt hat.

Weitere Glanzlichter

Mit 17,3 Punkten bewertet wurden fünf Sauvignons und zwei Chardonnays. Bei Ersteren sind dies der prägnante Sauvignon Blanc Ried Am Walts aus 2020 vom Weingut oberGuess, Erwin Sabathis Sauvignon Blanc Ried Pössnitzberg Alte Reben in zwei Ausgaben – 2020 und 2019 – sowie ebenfalls im Doppelpack Gerhard Wohlmuths Sauvignon Blanc Ried Edelschuh und Ried Steinriegel, beide 2021. Gleich alt sind der ausgesprochen eigenständige Chardonnay Ried Aunberg Privat vom Weinhof Platzer und der Morillon Ried Oberglanzberg vom Weingut Tschermonegg – ein „Wein zum Verlieben“, wie in einer Verkostungsnotiz angemerkt wurde.

Mit dem Minimalabstand von 0,1 Punkten folgt eine Gruppe, in der alle Rebsorten der Verkostung vertreten sind. Stefan Langmann aus St. Stefan ob Stainz steuerte den zart vom Holz gekussten 2021er Sauvignon Blanc Ried Greisdorf bei, das aufstrebende Weingut Kratzer aus dem südsteirischen Heimschuh den gleich alten Sauvignon Blanc Ried Kittenberg Reserve, Stefan Potzinger komplettiert mit dem bekannt guten Ried Sulz „Joseph“ 2021 die Riege der Sauvignons.

Das Weingut Müller aus Klöcher erreichte mit dem 2021er Chardonnay aus der renommierten Ried Seindl gleich viele Punkte, ebenso das Weingut Schmölzer mit dem Grauburgunder Ried Gaisriegl Reserve aus dem gleichen Jahr sowie Peter Skoff von der Domäne Kranachberg mit dem an Chablis erinnernden Morillon Ried Kranachberg Rotriegel aus 2020.

Mit 17,1 Punkten ihre Kompetenz in Sachen Sauvignon Blanc erneut bestätigt haben die Weingüter Krispel, Langmann, Muster.gamlitz, Polz, Riegelnegg Stammhaus, Seyfried Wein.Atelier und das Familienweingut Trabos. Es gibt also in allen drei steirischen Weinbaugebieten großartigen Sauvignon Blanc. •

tasted in
Zalto Denk'Art



Die Verkostung

Die Verkostung wurde als klassische Vinaria Verkostung gemäß den üblichen hohen Standards ausgeschrieben für Riedenweine aus den weißen Burgundersorten Chardonnay/Morillon, Weißburgunder und Grauburgunder sowie Sauvignon Blanc der Herkünfte Südsteiermark, Weststeiermark und Vulkanland, Jahrgänge 2018 bis 2021, unter der Voraussetzung, dass sie im aktuellen Sortiment erhältlich sind. In der Vorrunde wurden die einzelnen Rebsorten getrennt verkostet, im Finale und im Minifinale hingegen gemeinsam. Vinaria weist die Gruppe der besten Weine aus, zusätzlich auch die Sortenwertungen.

Um das Verständnis für die Riedenweine zu erleichtern, führen wir den Bodentyp in den einzelnen Weinbeschreibungen an, wenn er von den Winzern bekannt gegeben wurde. Mitunter finden sich aufgrund von vertikalen oder horizontalen Schichtungen unterschiedliche Bodenarten innerhalb einer Riede.

Für Vinaria in der Weinbauschule Silberberg blind verkostet haben im Rahmen einer Vorrunde, eines Finales und eines Minifinales Vanessa Tasser, Erwin Goldfuss, Adi Schmid und Wolfgang Wachter, Autor dieses Beitrages. Pointierte Kommentare sind zum Teil wörtlich wiedergegeben. Angemeldet waren etwas mehr als 190 Weine. Zum Einsatz kamen Weißweingläser Zalto Denk'Art.

Herzlichen Dank dem Team von Silberberg für die Unterstützung und die Bereitstellung der hervorragenden Infrastruktur, ebenso dem Team von Wein Steiermark.

Abkürzungen

- G** Glasverschluss
- K** Naturkork, Verbundkork
- S** Schraubverschluss
- WST** Weststeiermark DAC
- SST** Südsteiermark DAC
- VST** Vulkanland Steiermark DAC

ZUM STELLENWERT VON RIEDENWEINEN:

Werner Luttenberger

WEIN STEIERMARK GESCHÄFTSFÜHRER

Vinaria: Herr Luttenberger, welche Bedeutung haben Riedenweine für das Weinland Steiermark?

Werner Luttenberger: Riedenweine stellen die engste Herkunft steirischer Qualitätsweine dar, sie sind nicht austauschbar und deshalb in der Vermarktung sehr wichtig. Steirische Riedenweine sind die Speerspitze, sie zeigen auf, wieviel Ausdruck und Lagerfähigkeit steirische Weine haben können.



© Anna Stöcher

Verkostung – Steirische Riedenweine

★★★★★
18,0



Weingut Schmölzer
2021 Sauvignon
Blanc Ried
Gaisriegl
Reserve

★★★★★
17,8



Weingut Riegelnegg – Olwitschhof
2020 Sauvignon
Blanc Ried
Sernauberg
Exzellenz

★★★★★
17,6



Weingut oberGuess
2021 Sauvignon
Blanc Ried Am
Walts

★★★★★
17,5



Weingut Bernd Stelzl
2021 Chardonnay
Ried Hirritsch
Hube

★★★★★
17,5



Weingut Pfeifer Daniel – Eruption
2021 Chardonnay
Ried Schemming

★★★★★
17,4



Weingut Pfeifer
2021 Chardonnay
Ried Annaberg

★★★★★
17,3



Weingut oberGuess
2020 Sauvignon
Blanc Ried Am
Walts

★★★★★
17,3



Weingut Platzer
2021 Chardonnay
Ried Aunberg
Privat

★★★★★
17,3



Weingut Erwin Sabathi
2020 Sauvignon
Blanc Ried
Pössnitzberg
Alte Reben

★★★★★
17,3



Weingut Erwin Sabathi
2019 Sauvignon
Blanc Ried
Pössnitzberg
Alte Reben

★★★★★
17,3



Weingut Tschermonegg
2021 Morillon Ried
Oberglanzberg

★★★★★
17,3



Weingut Wohlmuth
2021 Sauvignon
Blanc Ried
Edelschuh

★★★★★
17,3



Weingut Wohlmuth
2021 Sauvignon
Blanc Ried
Steinriegl

★★★★★
17,2



Weingut & Buschenschank Kratzer
2021 Sauvignon
Blanc Ried
Kittenberg
Reserve

★★★★★
17,2



Weingut Langmann Lex
2021 Sauvignon
Blanc Ried
Greisdorf

★★★★★
17,2



Weingut Müller Klösch – Eruption
2021 Chardonnay
Ried Seindl

★★★★★
17,2



Weingut Potzinger
2021 Sauvignon
Blanc Ried Sulz
„Joseph“

★★★★★
17,2



Weingut Schmölzer
2021 Grauburgun-
der Ried Gaisriegl
Reserve

★★★★★
17,2



Peter Skoff – Domäne Kranachberg
2020 Morillon
Ried Kranachberg
Rotriegl

SIEGER-INTERVIEW

GUSTAV SCHNEEBERGER

Vinaria: Ihr 2021er Sauvignon Blanc Ried Gaisriegl Reserve hat die Verkostung gewonnen, der Grauburgunder aus dieser Lage die Sortenwertung. Was kennzeichnet diese Riede?

Gustav Schneeberger: Die Ried Gaisriegl ist reiner Schieferboden und sehr hoch gelegen. Dieser Untergrund bringt eine ganz besondere Würze, eine völlig eigenständige Aromatik. Die Höhenlage lässt es zu, dass wir die Trauben sehr lange am Stock hängen lassen können, entsprechend hoch sind die Gradationen. Dennoch haben wir immer genug Säure, was sowohl für den Trinkfluss als auch für die Lagerfähigkeit entscheidend ist. Zudem ist diese Riede sehr steil, unsere Sauvignon-Stöcke wachsen auf Parzellen mit mehr als 60 % Neigung und reiner Südorientierung. Auch der Grauburgunder steht auf steilem Gelände, das nach Südsüdost ausgerichtet ist. Sauvignon Blanc ist eine ältere Anlage, Grauburgunder eine sehr junge. Da gibt es noch Luft nach oben, wenn die Reben älter sind.

Wie haben Sie den Sauvignon Blanc vinifiziert?

Die Trauben aus dem ersten Lese-durchgang gehen in den „normalen“ Riedenwein, was auch für den Grauburgunder zutrifft. Da lassen wir einige sehr schöne Trauben hängen, die wir dann möglichst spät ernten. Beide Reserven, sowohl Sauvignon Blanc als auch Grauburgunder, liegen 18 Monate in neuen großen Holzfässern mit 1000 Liter Inhalt auf der Feinhefe, gefüllt wird im April.

Was macht für Sie den Reiz am Grauburgunder aus?

Grauburgunder ist eine sehr schwierige Rebsorte, weil sehr anfällig für Botrytis. Wir haben einen hellbeerigen Klon ausgepflanzt, nicht einen zwiebelschalenfarbigen. Wir verwenden ausschließlich ganz gesundes Lesegut, da hilft uns diese gut durchlüftete Riede. Zudem stellen wir die Trauben frei, damit sie schnell abtrocknen. Grauburgunder in seinen Zenit zu bringen, ist eine ziemlich spannende Arbeit. Er bildet viel Zucker. Die für die Ried Gaisriegl typische Säure und Würze gleichen das aus und verleihen ihm Leben und Haltbarkeit. •



Top Weißburgunder

★★★★ 16,7 | Weingut
Krispel – Eruption
2019 Weißburgunder
Ried Neusetzberg VST

★★★★ 16,7 | Weingut Bernd Stelzl
2021 Weißburgunder
Ried Hirritschberg SST

★★★★ 16,5 | Weingut &
Buschenschank Kratzer
2020 Weißburgunder
Ried Innerberg SST

★★★★ 16,4 | Weingut
Frühwirth – Eruption
2020 Weißburgunder
Ried Hochwarth VST

★★★★ 16,4 | Weingut Kodolitsch
2020 Weißburgunder
Ried Rosengarten SST

★★★★ 16,4 | Weingut Kodolitsch
2021 Weißburgunder
Ried Rosengarten SST

★★★★ 16,4 | Weinbau-
Buschenschank Lackner
2021 Weißburgunder
Ried Gasselberg WST

★★★★ 16,4 | Weingut Posch
2021 Weißburgunder
Ried Hollerberg VST

★★★★ 16,3 | Weingut Gross
2019 Weißburgunder
Ried Kittenberg SST

★★★★ 16,3 | Weingut
Pfeifer Daniel – Eruption
2021 Weißburgunder
Ried Schemming VST

★★★★ 16,1 | Weingut Gross
2019 Weißburgunder
Ried Nussberg Stauder SST

★★★★ 16,1 | Weingut Masser
2020 Weißburgunder
Ried Sernauberg Privat SST

★★★★ 16,1 | Weingut
Müller Klösch – Eruption
2021 Weißburgunder
Ried Seindl VST

★★★★ 16,1 | Weinhof
Thurner-Seebacher
2021 Weißburgunder
Ried Königsberg VST

Weißburgunder

★★★★ | 15,8

Weingut Adam-Lieleg, Leutschach
2021 Weißburgunder Ried Gottscheber
SST | 13,0 % / K | € 19,00
(Schotter, Sand, Sandstein) Spontan einnehmend, Frucht à la Birnen gibt den Ton an, tief im Glas Anklänge von Mandarinenzesten und Haselnüssen; diese Aromatik findet sich fein verwoben auch im Geschmack, „Boden kommt mit steiniger Anmutung durch“, gute Länge.

★★★★ | 15,9

Weingut Altenbacher, Tieschen
2020 Weißburgunder Ried Patzenberg
VST | 13,0 % / K | € 16,50
(Tuff, Basalt, Sand, Sandstein) Im Bukett geben Gartenkräuter à la Liebstockel den Ton an, dahinter helles Steinobst angedeutet, eine Prise Walnüsse; die nussigen Aromen kommen im Geschmack deutlicher, gute Substanz, Fruchtschmelz, „sympathischer und trinkanimierender Wein ohne Ecken und Kanten“.

★★★★ | 15,8

Weingut Dietrich vlg. Tischler, Gamlitz
2021 Weißburgunder Ried Sernauberg
SST | 14,5 % / S | € 12,50
(Sand, Sandstein) Ruhig, Karamell, Lebkuchen, ganz zarte Zitrusnoten; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, Frucht ist präsenter als im Duft, einige Substanz, zugänglicher als das Bukett vermuten lässt, gute Länge, fruchtbetonter Nachhall.

★★★ | 15,3

Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen
2019 Weißburgunder Ried Saziani
VST | 13,5 % / K | € 23,10
(Sand, Sandstein) Gedeigen, klar, kündigt Substanz an, leise Bodentöne, nussig, tief im Glas Kräuter à la Sauerampfer; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, angenehme Säure, Substanz, im Abgang und im Nachhall dominiert eine grüne Kräuterwürze, „der freundliche Eindruck vom Bukett wird auf dem Gaumen nicht ganz bestätigt“.

★★★★ | 16,4

Weingut Frühwirth – Eruption, Klösch
2020 Weißburgunder Ried Hochwarth
VST | 13,5 % / S | € 13,00
Ein wenig zurückhaltend, gelbe Pflaumen angedeutet, eine winzige Prise Gewürze; bringt diese Aromatik auch im Geschmack, Frucht merklich präsenter als im Bukett, dabei feingliedrig, im Finish eine Prise Gerbstoffe für die Struktur, klar, kompakt, gute Länge, Zukunft.

★★★★ | 16,3

Weingut Gross, Ehrenhausen
2019 Weißburgunder Ried Kittenberg
SST | 12,5 % / K | € 29,00
(Schiefer, Gneis) Fein, frisch, zarteste Anklänge von roten Zitrusfrüchten à la Mandarinen, Haselnüsse angedeutet; elegante Struktur, deutet auf kristallinen Boden hin, saftig, feines Säurenetz, passende Substanz, „sehr präsent auf dem Gaumen“.

★★★★ | 16,1

Weingut Gross, Ehrenhausen
2019 Weißburgunder Ried Nussberg Stauder
SST | 12,5 % / K | k. A.
Sanfter Druck, Blütenhonig, Nüsse, Karamell, Boden kommt durch; aromatisches Dacapo, Säurerückgrat, präsentiert sich feingliedriger als im Duft, hat Spiel bei mittlerer Länge.

★★★ | 15,4

Weingut Hirschmugl – Domäne am Seggau, Leibnitz
2020 Weißburgunder Ried Wiesberg
SST | 12,5 % / G | € 18,50
(Schiefer, Gneis) Nussig, feingliedrig, florale Akzente, Prise Kräuterwürze; balanciert, mittleres Gewicht, hinten auch etwas Zitrus, im Nachhall frische Mandeln.

★★★★ | 15,7

Weingut Hutter – Eruption, Feldbach
2020 Weißburgunder Ried Reitingbergen
Erste Lage Privat Reserve
VST | 13,5 % / K | € 24,00
(Opok, Schotter, Sand, Sandstein) Freundlich, Birnen, „grünes Twinni-Eis“, Kräuterwürze, tief im Glas auch Anklänge von Zitrus; aromatisches Dacapo, wobei die Zitrusaromen präsenter sind als im Duft, feines Säurenetz, ausgewogen, trinkanimierend bei mittlerer Länge.

★★★★ | 16,4

Weingut Kodolitsch, Leibnitz
2020 Weißburgunder Ried Rosengarten
SST | 13,5 % / K | € 23,00
(Kalkstein) Elegant, feingliedrig, hell getönt, kalkig, zarte Frucht; präsentiert sich auch auf dem Gaumen nobel und feingliedrig, helle Fruchtaromen, zartes Säurerückgrat, eine Prise Gerbstoffe.

★★★★ | 16,4

Weingut Kodolitsch, Leibnitz
2021 Weißburgunder Ried Rosengarten
SST | 13,0 % / K | € 23,00
(Kalkstein) Nobel, vielschichtig, leise Bodentöne, „charmant“, tief im Glas fruchtige Akzente; bringt die Aromen vom Bukett auch im Geschmack, zusätzlich hauchzarte Kräuterwürze, feingliedrig strukturiert, dezent, Feinheit vor Wucht.

IM INTERVIEW

ROLAND RIEGELNEGG

Vinaria: Der Sauvignon Blanc Ried Sernauberg Exzellenz aus 2020 wurde Zweiter in der Gesamtwertung. Erzählen Sie uns etwas über diesen Wein.

Roland Riegelnegg: Der Sauvignon Blanc Ried Sernauberg Exzellenz ist unser Flaggschiff, da produzieren wir höchste Qualität. Wir vergären ihn in kleinen Eichenfässern mit 300 Liter Inhalt, wo er für 22 Monate auf der Feinhefe liegt. Es kommen neue bis drittbefüllte Fässer zum Einsatz, über den jeweiligen Anteil entscheiden wir je nach Jahrgang.

Für den „Exzellenz“ verwenden wir nur das allerbeste Lesegut aus unserer Top-Lage Sernauberg, wo wir die Trauben lange am Stock hängen lassen.

Was unterscheidet diesen Wein vom „normalen“ Sauvignon Blanc Ried Sernauberg?

Die Unterschiede liegen im Ausbau und in der speziellen Selektion im Weingarten. Den „normalen“ Sauvignon Blanc Ried Sernauberg bauen wir in Edelstahl-tanks aus.

Sie haben drei Sauvignons ins Rennen geschickt, alle haben mindestens 16,5 Punkte erreicht. Haben Sie ein Faible für diese Rebsorte?

Ja, Sauvignon Blanc ist unser absoluter Favorit. Wir sind richtige Sauvignon-Spinner, wir haben sieben Varianten im Angebot. Wir sind fokussiert auf diese Sorte. Der „Exzellenz“ macht mengenmäßig und betriebswirtschaftlich nur ganz wenig aus, das ist für mich mehr Hobby und Leidenschaft. Ich selbst trinke Weine mit dieser Stilistik sehr gerne. •



Verkostung – Steirische Riedenweine

★★★★ | 16,5

Weingut & Buschenschank Kratzer, Heimschuh

2020 Weißburgunder Ried Innerberg
SST | 13,5 % | S | € 14,50

Gelbfruchtig, nussig, ganz feine Kräuterwürze, zarte Zitrusnoten; engmaschig, Zug, Zitrus, „hochgradig trinkanimierend“, tolle Länge.

★★★★ | 16,7

Weingut Krispel – Eruption, Hof bei Straden

2019 Weißburgunder Ried Neusetzberg
VST | 13,5 % | K | € 27,00

(Tuff, Basalt) Merkliche Holzaromen, Kräuter, Vanille, Walnüsse, Prise Cerealien, tief im Glas Malz; bringt diese vielschichtige Aromatik auch im Geschmack, Tiefgang, in keiner Phase schwerfällig, gute Länge, verabschiedet sich im Nachhall mit Zitrus und Holznoten.

★★★ | 16,4

Weinbau-Buschenschank Lackner, Krottendorf-Gaisfeld

2021 Weißburgunder Ried Gasselberg
WST | 14,0 % | K | € 23,00

(Schiefer, Gneis) Kühle Anmutung, frisch, Grapefruits, tief im Glas grüne Bananen und eine Prise grüne Kräuter; bringt diese Aromatik auch im Geschmack, Zug, null Fett, „agil, lebendig, Druck im Abgang“.

★★ | 15,3

Weingut Langmann Lex, St. Stefan ob Stainz

2021 Weißburgunder Ried Greisdorf
WST | 12,5 % | K | € 22,00

Feingliedrig, Anklänge von grünen Äpfeln, Prise Kräuter, frische Haselnüsse und Mandeln; bringt diese Aromen auch im Geschmack, zusätzlich Brioche, mittleres Gewicht, Säurespiel, feiner Sortenvertreter.

★★★★ | 16,1

Weingut Masser, Leutschach

2020 Weißburgunder Ried Sernauberg Privat
SST | 13,0 % | K | € 43,00

(Schotter, Sand, Sandstein) Ruhig strömend, distinguert, elegante Prise Gewürze, nussig, zarteste Anklänge von Frucht; „ernsthaft und balanciert“, gute Länge, die Aromen vom Bukett finden sich auch auf dem Gaumen, Schmelz, Substanz, im Finish und im Nachhall kommt eine steinige Komponente dazu, auch Kumquats und ein wenig Mandeln.

★★★★ | 16,1

Weingut Müller Klöch – Eruption, Klöch

2021 Weißburgunder Ried Seindl
VST | 13,5 % | K | € 20,70

(Tuff, Basalt) Hellfruchtig, freundlich, zarte Kräuterwürze, leise Bodentöne; schließt mit dieser Aromatik nahtlos an, zartes Säurenetz, Fruchtschmelz, null Fett, gute Länge.

★★★★ | 16,3

Weingut Pfeifer Daniel – Eruption, St. Anna am Aigen

2021 Weißburgunder Ried Schemming
VST | 12,5 % | K | € 31,20

(Sand, Sandstein, Kalkstein) Ganz feine und spontan ansprechende Holznote, leise Bodentöne, nussige Akzente, zarte Frucht dahinter; ausgesprochen feingliedrig und elegant im Geschmack, die Aromen vom Bukett finden sich auch im Geschmack, zusätzlich eine Prise Haselnüsse und Liebstöckel, feines Säurespiel, mittlere Länge, „ausgesprochen eleganter Sortenvertreter“.

★★★★ | 16,4

Weingut Posch, Pischelsdorf

2021 Weißburgunder Ried Hollerberg
VST | 13,7 % | S | € 12,00

(Schiefer, Gneis) Dezent, spielt die leisen Töne, „tiefgründig“, helle Frucht angedeutet, auch bodenstämmige Noten; schließt mit dieser zarten Aromatik nahtlos an, hinten auch Zitrus, beschwingt, Säurerückgrat, nie üppig, „spielerisch schlank“.

★★★★ | 16,0

Weinhof Josef Scharl – Charakterweine, St. Anna am Aigen

2020 Weißburgunder Ried Annaberg
Erste Lage | VST | 12,5 % | K | € 22,50

(Kalkstein, Sand, Sandstein) Feingliedrig, würzebetont à la Fenchel und Anis, tief im Glas getrocknete Apfelspalten; die Frucht kommt auf dem Gaumen deutlicher und ist mit den Würzaromen des Buketts unterlegt, fein strukturiert, hat Spiel, mittleres Gewicht, angenehme Säure.

★★★★ | 15,6

Weingut und Steirische Kellerei Johann Schneeberger, Heimschuh

2021 Weißburgunder Ried Kreuzegg
SST | 13,5 % | S | € 15,40

Sortentypisch und freundlich, nussig, Anklänge von hellem Steinobst, fein, eine winzige Prise orientalische Gewürze; schließt aromatisch nahtlos an, zart strukturiert, Trinkfluss, in keiner Phase vorlaut, ausgewogen, „könnte ein wenig länger sein“.

★★ | 15,4

Weingut & Buschenschank Schulter, Leibnitz

2020 Weißburgunder Ried Wiesberg
SST | 13,0 % | S | € 18,00

(Schiefer, Gneis, Kalkstein) Recht druckvoll, ein wenig rustikal, nussige Akzente ebenso wie getrocknete Apfelspalten und Dörripflaumen, „wirkt schon ziemlich reif“; präsentiert sich auf dem Gaumen merklich feiner und sortentypischer, einige Substanz, Schmelz, angenehme Säure.

★★★★ | 16,7

Weingut Bernd Stelzl, Leutschach

2021 Weißburgunder Ried Hirritschberg
SST | 13,5 % | K | € 25,00

(Opok) Eigenständiges Bukett, frische Äpfel, helles Steinobst, fast steinig und kalkig; elegant, sanfter Druck, viel Boden kommt durch, fokussiert, gute Länge, elegante Säure, noch lange nicht am Zenit.

★★★★ | 16,1

Weinhof Thurner-Seebacher, Tieschen

2021 Weißburgunder Ried Königsberg
VST | 13,0 % | S | € 17,00

Freundlich, ansprechend, Tropenfrüchte, „exotischer Touch“, Rosenblüten; schließt nahtlos an, einige Substanz, Fruchtschmelz, ausgewogen, im Abgang und im langen Nachhall nussige Akzente, „ausgesprochen angenehmer Wein“.

★★★★ | 15,7

Familienweingut Trabos, Gamlitz

2020 Weißburgunder Ried Kranachberg
SST | 13,5 % | S | € 18,10

(Schotter, Sand, Sandstein) Einladend, frische Frucht à la Weingartenpfirsiche, frisch geerntete Haselnüsse; ausgesprochen saftig und lebhaft, Spiel, Fruchtschmelz, Frucht präsenter als im Bukett, mittlere Länge, „grundsolide und trinkanimierend ohne Anspruch auf Größe“, sympathische Prise Gerbstoffe im Finish sorgt für zusätzliche Struktur.

★★★★ | 16,0

Tropper Weine, Straden

2019 Weißburgunder Ried Buchberg
VST | 14,7 % | S | € 18,00

(Kalkstein, Sand, Sandstein) Einladend, Ananas, süße rote Zitrusfrüchte, winzige Prise Holz; zarte Frucht, ausgewogen, Schmelz, trocken, trinkanimierend, ohne Ecken und Kanten, „unspektakulär geradlinig“.

★★★★ | 15,5

Weingut Zirngast, Leutschach

2021 Weißburgunder Ried Maletschenberg
Julius I | SST | 13,5 % | K | € 19,90

(Opok) Markante Frucht erinnert an eingelegte Marillen und Marillenröster, kündigt Substanz an; sanft, Schmelz, „auch im Geschmack sehr fruchtbetont, aber leider etwas kurz“.

Chardonnay – Morillon und Cuvées

★★★★ | 16,0

Weingut Adam-Lieleg, Leutschach

2020 Morillon Ried Wurzenberg
SST | 13,0 % | K | € 23,00

(Schotter, Sand, Sandstein) Ansprechendes, sortentypisches Bukett, klare Frucht, nussige Akzente, tief im Glas Blüten, sanft; schließt hinsichtlich Charakter und Aromatik nahtlos an, sanfter Schmelz, freundlich, gute Substanz, ausgewogen.

★★ | 15,4

Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen

2020 Chardonnay Ried Königsberg
VST | 13,5 % | K | € 21,40

(Tuff, Basalt) Eigenständiges und interessantes Bukett, Zitronenblüten, „wirkt auf mich zu vordergründig“; auch auf dem Gaumen Zitronenblüten, Zitrusaromen und helles Steinobst, hinten auch Anklänge von reifen Äpfeln, mittlere Länge.

Top Chardonnays und Cuvées

★★★★★ 17,5 | Weingut

Bernd Stelzl
2021 Chardonnay
Ried Hirritsch Hube SST

★★★★★ 17,5 | Weingut

Pfeifer Daniel – Eruption
2021 Chardonnay
Ried Schemming VST

★★★★ 17,4 | Weingut Pfeifer

2021 Chardonnay
Ried Annaberg VST

★★★★ 17,3 | Weinhof Platzer

2021 Chardonnay
Ried Aunberg Privat VST

★★★★ 17,3 | Weingut

Tschermonegg
2021 Morillon
Ried Oberglanzberg SST

★★★★ 17,2 | Weingut

Müller Klöch – Eruption
2021 Chardonnay Ried Seindl VST

★★★★ 17,2 | Peter Skoff –

Domäne Kranachberg
2020 Morillon
Ried Kranachberg Rottriegl SST

★★★★ 16,9 | Weingut

Hutter – Eruption
2020 Chardonnay
Ried Reitingbergen Erste Lage VST

★★★★ 16,9 | Weingut

Johann Schneeberger
2021 Chardonnay
Ried Flamberg SST

★★★★ 16,9 | Landesweingut

Silberberg
2020 Chardonnay Ried Trebien SST

★★★★ 16,8 | Weingut

Erwin Sabathi
2020 Chardonnay
Ried Pössnitzberg Alte Reben SST

★★★★ 16,7 | Weinhof Rossmann

2021 Chardonnay
Ried Koglsteffl VST

★★★★ 16,6 | Weingut Pongratz

2020 Chardonnay
Ried Hochberg SST





© Michaela Lorber

STICHWORT: CHARDONNAY

BERND STELZL

Vinaria: Ihr Chardonnay Ried Hirritsch Hube aus 2021 führt die Wertung der Burgunder-Gruppe an. Erzählen Sie uns etwas über den Wein und die Lage.

Bernd Stelzl: Die Hirritsch Hube ist eine historische Riede. Bei uns am Hof gibt es Wein von hier seit 2007 lagenrein. Mit 430 bis 500 m liegt sie recht hoch. Es handelt sich um eine südorientierte

Kessellage mit Ausläufern gegen Südost, die Hangneigung beträgt bis zu 65%. Der karge Boden besteht aus kalkhaltigem Opok, Kalkmergel und Sandstein. Der Opok gibt eine würzige Komponente, der Sandstein eine salzige Note. Die Humusschicht ist nur 20 bis 30 cm dick.

Ausgebaut wird der Wein in gebrauchten und neuen Holzfässern mit 600 Liter Inhalt, anschließend reift er im Edelstahl-

tank. Insgesamt liegt er rund 20 Monate auf der Hefe. Die Gärung erfolgt spontan.

Welches Potenzial hat Chardonnay made in Styria?

Ich sehe großes Potenzial für die Steiermark. Obwohl wir die Weine mit einer gewissen Reduktivität im burgundischen Stil ausbauen, haben unsere Chardonnays Extraktsüße und Saftigkeit. •

★★★★ | 16,4

Weinhof Fauster, St. Anna am Aigen

2018 Chardonnay Ried Stradenberg Vulkanit
VST | 13,0 % | S | € 13,50

(Tuff, Basalt, Sand, Sandstein) Markant dunkel getönt, Würze, sanfter Druck, feine Holzaromen, tief im Glas Bienenwaben; aromatisches Dacapo, Schmelz, einige Kraft, im Abgang und im Nachhall zeigen sich wieder sympathische Eichenaromen.

★★★★ | 15,9

Weingut Firmenich, Ehrenhausen

2020 Morillon Ried Steinberg
SST | 13,5 % | G | € 34,00

(Kalkstein) Ansprechendes Bukett, Pomelos, hauchzarte Würze unterlegt; schließt aromatisch nahtlos an, feines Säurespiel, „grundsolide ohne Ecken und Kanten“, mittlere Länge.

★★★★ | 16,2

Weingut Frühwirth – Eruption, Klöch

2020 Morillon Ried Rosenberg Koasasteffl
VST | 13,5 % | S | € 19,00

(Tuff, Basalt) Betont nach Einlegegewürzen à la frisch gemörserte Senfkörner, zarte Frucht, tief im Glas Melanzani; schließt in seiner ruhigen und distinguierten Art am Gaumen nahtlos an, ohne Ecken und Kanten, „in sich ruhend“, gute Länge, völlig unaufdringliche Säure, reife Frucht.

★★★★ | 15,8

Weingut Germuth Stammhaus, Leutschach

2021 Morillon Ried Maletschenberg
SST | 12,5 % | S | € 16,00

(Kalkstein, Opok) Fruchtbetont, grüne Äpfel, Klaräpfel, tief im Glas Mandarinenzesten; frische Frucht gibt auch im Geschmack den Ton an, hinten auf dem Gaumen kommt eine Prise Haselnüsse dazu, Säurenetz, lebendig, passende Substanz, ausgewogen, freundlich mit hauchzarter Würze im Nachhall.

★★★★ | 16,2

Weingut Gollenz – Eruption, Tieschen

2021 Chardonnay Ried Königsberg
VST | 13,0 % | K | € 24,50

(Tuff, Basalt, Kalkstein) Ernsthaft, seriös, kündigt Druck an, dunkle Bodentöne, satte Frucht; schließt mit dieser gediegenen Aromatik nahtlos an, Schmelz, angenehme Säure gibt Leben, kraftvoll, im langen Nachhall auch dezente bodenstämmige Aromen.

★★★★ | 15,9

Wein.Gölles Weinbau Buschenschank, Fehring

2019 Chardonnay Ried Kirchenegg
VST | 13,4 % | S | € 12,60

Merkliches und gut eingebundenes Holz, Gewürze, Mandarinenzesten, tief im Glas Anklänge von Dörrobst; mollige Frucht, Schmelz, kraftvoll, im Abgang und im Nachhall Mandarinen und orientalische Gewürze, welche lange nachklingen, auch Salzkaramell und merklich Holz, „das Holz im Finale ist des Guten zu viel“.

© ÖWM / WSNA



Ried Annaberg

★★★★ | 15,9

Weingut Gross, Ehrenhausen

2019 Morillon Ried Nussberg Preschnigg
SST | 13,0 % | K | € 47,00

(Kalkstein, Opok) 1. Flasche Kork. Gibt sich verschlossen, Würze und Bodentöne angedeutet, Frucht hält sich im Hintergrund, „nicht gerade eine Charmeoﬀensive in der Nase“; auf dem Gaumen merklich Zitrus, zartes Säurerückgrat, lebendig, merklich zugänglicher als im Bukett, mittleres Gewicht, Lagerreserven.

★★ | 15,3

Weingut Hirschmugl – Domäne am Seggau, Leibnitz

2019 Chardonnay Ried Rettenberg
SST | 13,0 % | S | € 27,00

(Kalkstein, Sand, Sandstein) Eigenständiges Bukett, nussig, „Schwarzbrotkruste“, feine Würze; auf dem Gaumen gesellt sich eine mollige Frucht dazu, Schmelz, einige Substanz, „recht brav, könnte mehr Spiel haben“.

★★★★ | 16,9

Weingut Hutter – Eruption, Feldbach

2020 Chardonnay Ried Reitingbergen Erste Lage Privat Reserve | VST | 13,5 % | S | € 24,00

(Kalkstein, Schotter, Sand, Sandstein) Ansprechendes Bukett, florale Akzente à la Zitronenblüten ebenso wie Limetten und Anis, leise Bodentöne; bringt diese Aromatik auch auf dem Gaumen, zusätzlich Limettenzesten, feines Säurerückgrat, gute Länge, fein, fast Understatement, gewisse kühle, „präziser Wein“, Limettenschalen bis in den langen Nachhall hinein.

★★★★ | 15,8

Weingut Jöbstl, Gamlitz

2021 Chardonnay Ried Sernauberg Reserve
SST | 13,0 % | K | k. A.

Eigenständig, fruchtbetont, Rhabarberkompott; bringt auch auf dem Gaumen eine leicht säuerliche Frucht à la Rhabarber, Säurenetz, Spiel, passende Substanz, ohne Ecken und Kanten, mittellanger Abgang.



© Schleich

Die Familie Platzer – Katharina, Robert, Gabi, Florian, Manfred und Maria – schickte den tollen Chardonnay Ried Aunberg Privat ins Rennen

★★★★ | 15,5
Weingut und Winzerhotel Kolleritsch, Tieschen
 2019 Morillon Ried Königsberg
 VST / 12,8 % / S | € 11,00
 (Tuff, Basalt) Recht druckvoll, reif, sortenaffin, Bienenwaben, sanft; bringt diese Aromatik auch auf dem Gaumen, sympathische Blütennote hinten, zartes Säurespiel, „auf dem Gaumen merklich feiner als im Bukett“, kühl.

★★ | 14,5
Weingut und Winzerhotel Kolleritsch, Tieschen
 2018 Morillon Ried Buchfeld
 VST / 13,9 % / S | € 11,00
 Markantes und eigenständiges Bukett, Zigarettenabak, Geranien; schließt mit diesen Aromen an, „weitmächtig, fällt fast auseinander“, rustikale Machart.

★★ | 15,3
Weinbau List, Siebing
 2020 Morillon Ried Grassnitzberg
 SST / 13,5 % / S | € 21,00
 (Kalkstein) Erinnert an Traminer mit Rosenblüten und Litschi, freundlich; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, akzentuierte Säure, „nicht wirklich harmonisch, ruppig“, mittleres Gewicht.

★★★★ | 16,5
Weingut Marko – Der Weinstricker, Leutschach
 2020 Chardonnay Ried Pössnitzberg
 SST / 13,5 % / K | € 25,00
 (Opok) Orientalische Gewürze, Mokka, Zitrus; diese Aromatik kommt auch im Geschmack, Zitrus dominiert, rassig, belebendes Säurespiel, „immer kühl“, gute Länge, im Finish wieder feine Gewürznoten.

★★★★ | 17,2
Weingut Müller Klösch – Eruption, Klösch
 2021 Chardonnay Ried Seindl
 VST / 13,5 % / K | € 20,70
 (Tuff, Basalt) Ruhig strömend, distinguiert, dunkle Bodentöne, Birnen, geriebene Haselnüsse; dieser breite Aromenbogen kommt auch auf dem Gaumen, strukturiert, ausgewogen, nie laut, „nobler Bursche im Nadelstreif“, fernab von Üppigkeit, gute Länge.

★★★ | 15,6
Weingut Muster.gamlitz, Gamlitz
 2018 Chardonnay Ried Grubthal
 SST / 13,5 % / G | € 39,00
 (Kalkstein, Sand, Sandstein) Karamell, ganz feine Hefenoten, malzig; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, „Frucht hält sich sehr im Hintergrund“, im Finish und im Nachhall feine Holzaromen.

★★★ | 15,9
Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai im Sausal
 2020 Morillon Ried Nebenegg
 SST / 12,5 % / S | € 15,00
 (Schiefer, Gneis) Junger und agiler Auftritt, Prise Kräuter, nussig, feingliedrig, deutet auf kristallinen Untergrund hin; auf dem Gaumen kommt eine feine Fruchtnote dazu, Holz angeleitet, feines Säurenetz, Spiel, nie schwerfällig oder laut, Trinkfluss, eine Prise Wermutkraut im Nachhall.

★★★★ | 17,3
Weinhof Platzer, Tieschen
 2021 Chardonnay Ried Aunberg Privat
 VST / 13,5 % / S | k. A.
 „Spannendes Bukett“, Koriander, Cashewkerne, Curry; bringt diese Aromen auch im Geschmack, unterlegt mit exotischen Fruchtaromen, Schmelz, Kraft, indische Gewürze klingen lange nach, „ausgesprochen eigenständig mit hohem Wiedererkennungswert“.

★★★ | 16,2
Weingut Polz, Strass in der Steiermark
 2018 Chardonnay Ried Obegg
 SST / 13,5 % / K | k. A.
 1. Flasche oxidativ. Kalkig, würzig, zarte Frucht; feingliedrig, wieder kalkige Bodentöne, Anklänge von roten Zitrusfrüchten à la Clementinen und Kumquats, gewisses Understatement, im Nachhall auch eine winzige Prise Karamell.

★★★★ | 16,6
Weingut Pongratz, Gamlitz
 2020 Chardonnay Ried Hochberg
 SST / 13,0 % / K | € 34,00
 (Kalkstein, Sand, Sandstein) Viel Frucht, helles Steinobst, bisschen Mandarinen und Grapefruits, ein Hauch Karamell und getrocknete Kamillen, tief im Glas feine Würze vom Holz, leise Bodentöne; schließt aromatisch an, steinig, feinfühler Holzzeinsatz, elegantes Säurespiel, vielschichtig, nie schwer, lang, im Nachhall kommt das Holz etwas markanter.

★★ | 14,7
Weingut Posch, Pischelsdorf
 2019 Morillon Ried Hollerberg
 VST / 13,8 % / S | € 13,90
 (Schiefer, Gneis) Rustikal, Senf, Rosmarin; auf dem Gaumen gesellt sich eine mollige Frucht dazu, weich, „da fehlen die Konturen“, mittlere gewichtig.

★ | 14,4
Weingut und Buschenschank Pugl, Großklein
 2020 Morillon Ried Rettenberg
 SST / 14,0 % / S | € 24,90
 (Schiefer, Gneis, Schotter) Bodentöne, Prise Gewürze, auch etwas Haselnüsse; zeigt auf dem Gaumen etwas mehr Frucht, „recht sprödes Holz“, Holz klingt lange nach.



© Regina Hügli

★★★★ | 16,7
Weinhof Rossmann, St. Peter am Ottersbach
 2021 Chardonnay Ried Koglsteffl
 VST / 13,4 % / S | € 19,50
 (Kalkstein, Sand, Sandstein) Einladendes, fruchtbetontes Bukett, exotischer Touch à la Babybananen, zarte Würze unterlegt, leise Bodentöne; schließt aromatisch nahtlos an, sanfter Schmelz, im Finish und im Nachhall blitzen erdige Noten kurz durch, eigenständig, „gefällt mir sehr gut“.

★★★ | 15,7
Weinhof Rossmann, St. Peter am Ottersbach
 2020 Chardonnay Ried Koglsteffl
 VST / 13,5 % / S | € 19,50
 Ansprechendes und buntes Bukett, Konglomerat aus orientalischen Gewürzen, Kaffee, Tabak und Tropenfrüchte à la Ananas und Karambole; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, mit Holz unterlegt, feines Säurespiel, mittlere Länge.

Patrizia und Erwin Sabathi im Weingarten



© Weingut Tschermonegg

Erwin Tschermonegg mit Sohn Franz-Josef bei der Lese

★★★★ | 16,8

Weingut Erwin Sabathi, Leutschach

2020 Chardonnay Ried Pössnitzberg Alte Reben | SST | 13,0 % | K | € 57,00
(Opok) 1. Flasche Kork. Wertige Anmutung, kompakt, fast monolithisch, Bienenwaben, Holz nur angedeutet, benötigt viel Luft, wird weicher und zeigt dann tropische Frucht à la Mandarinen, Ananas und Mangos, Lindenblüten; auf dem Gaumen kommt die Frucht präsenter, Galiamelonen, „pfffig und lebendig, singt und hat Schmelz“, „wächst mit Luft zusammen“, lang, kompakt, Reserven.

★★★★ | 16,0

Weingut Hannes Sabathi GmbH, Gamlitz

2018 Chardonnay Ried Jägerberg SST | 13,5 % | G | k. A.
Merkliche Holzaromen, orientalische Gewürze, Walnüsse, geschrotete Wacholderbeeren; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, hinten auf dem Gaumen auch freundliche Frucht, unaufdringliche Säure, gutes Gewicht, zugänglich, verabschiedet sich mit betont würzigen Noten.

★★★★ | 16,0

Weingut Hannes Sabathi GmbH, Gamlitz

2021 Chardonnay Ried Jägerberg „Erste STK“ SST | 13,0 % | G | k. A.
Markant würzig à la Fenchelsaat und Wacholderbeeren, schwarzer Pfeffer, „da drängt sich eine Speckplatte geradezu auf“; aromatisches Dacapo, Säurespiel, Bodentöne, die Würze hält sich bis in den Nachhall, mittleres Gewicht.

★★★★ | 16,1

Weinhof Josef Scharl – Charakterweine, St. Anna am Aigen

2020 Chardonnay Ried Schemming VST | 13,0 % | K | € 32,50
(Sand, Sandstein, Kalkstein) Feingliedrig, leise Bodentöne, dezent kalkig, helle Aromatik, dezente Frucht und Würze innig verwoben; schließt aromatisch und hinsichtlich des Charakters nahtlos an, beschwingt, fast leichtfüßig, bar jeder Üppigkeit, Feinheit vor Kraft.

★★★★ | 15,5

Weingut Schlögl, St. Nikolai ob Draßling

2021 Morillon Ried Wieltsch SST | 13,2 % | S | € 15,50
(Opok) Eigenständiges Bukett, schotige Anklänge, getrocknete Tomaten; bringt diese Aromen auch im Geschmack, zusätzlich auch fruchtige Komponenten, sanfter Schmelz, zugänglich und durchaus einladend, mittlere Substanz.

★★★★★ | 16,9

Weingut und Steirische Kellerei Johann Schneeberger, Heimschuh

2021 Chardonnay Ried Flamberg SST | 13,5 % | S | k. A.
(Schiefer, Gneis) Markante Schiefertöne, dunkle Tönung, Hauch Karamell, zarte Frucht, salzig; präsentiert sich auf dem Gaumen genauso, Zug, im Finish kommt die Frucht deutlicher, salziges Finale, eleganter und eigenständiger Sortenvertreter.

★★★★ | 16,1

Seyfried Wein.Atelier, Gleisdorf

2019 Morillon Ried Hohenberg VST | 13,4 % | S | € 16,50
(Opok, Sand, Sandstein) Viel reife Frucht, Würze unterlegt, tief im Glas auch grünfruchtige Elemente à la Galiamelone; schließt ausgesprochen fruchtbetont an, Schmelz, gute Substanz, zugängliche Säure, Tropenfrüchte à la süße Clementinen im Abgang und im Nachhall.

★★★★ | 15,5

Seyfried Wein.Atelier, Gleisdorf

2021 Morillon Ried Hohenberg VST | 13,5 % | S | € 15,00
(Opok, Schotter, Sand, Sandstein) Interessantes und eigenständiges Bukett, Melange aus grünfruchtigen Elementen à la Kaiserbirnen und feiner Würze, „Twinni-Eis“; auf dem Gaumen markante Holzöne, unterlegt mit grünen Früchten, „noch nicht so richtig harmonisch, wenig Charme“, Holz klingt lange nach.

★★★★★ | 16,9

Landesweingut Silberberg, Leibnitz

2020 Chardonnay Ried Trebien SST | 13,0 % | K | € 25,50
(Schiefer, Gneis) Sympathisch, vielschichtig, süße Blüten, Bienenwaben, getrocknete Marillen, tief im Glas ein wenig Karamell; bringt diese Aromen auch im Geschmack, wobei die Frucht den Ton angibt, hochgradig lebendig, feines Säurenetz, Spiel, beschwingt, Finesse vor Wucht.

NACHGEFRAGT BEI

DANIEL PFEIFER

Vinaria: Ihr 2021er Chardonnay Ried Schemming hat punktegleich mit einem anderen Wein die Burgunderwertung gewonnen. Ist diese Lage prädestiniert für Chardonnay, was kennzeichnet sie?

Daniel Pfeifer: Die geologischen und klimatischen Bedingungen in St. Anna sind einzigartig für das Vulkanland. Wie eine Kalksteininsel aus dem Vulkanmeer erhebt sich die Ried Schemming, die Top-Lage des Weinguts. Die Böden sind

geprägt von vulkanischem Basalt, Sandstein und Muschelkalk.

Mitten in der Ried Schemming, in der Großen Lage Ried Schemming, wachsen unsere ältesten Chardonnay-Reben. Der Oberboden ist hier meist sandig-tonig und mit verwittertem Basalt durchmischt, während im Unterboden karbonatreiche, fossilführende Kalksteine schlummern. Er ist einer unserer steilsten Weingärten mit einer Hangneigung von mehr als 50 %. Die Riede ist überwiegend südlich ausge-

richtet und sie erstreckt sich von 350 auf 400 Höhenmeter.

Sie landen mit Chardonnays bei Verkostungen immer wieder weit vorne. Worin liegt der Reiz dieser Rebsorte?

Chardonnay spiegelt das Klima und den Boden einer Ried einfach sehr gut wider. Nicht zu vordergründig, aber auf dem Gaumen eine gewisse Konzentration, die immer auf einen Punkt fokussiert ist und einen reizvollen Grip besitzt. •

Daniel Pfeifer hat eine sichere Hand für Chardonnay, hier mit seinem Vater Alois im Weingarten



© Weingut Pfeifer / Alex Koch

Stefan Krispel punktete
in allen Disziplinen

BIS € 15

Best Buy Steirische Riedenweine

★★★★ 16,9 | Weingut
Krispel – Eruption
2020 Grauburgunder
Ried Neusetzberg | € 14,00

★★★★ 16,5 | Weingut &
Buschenschank Kratzer
2020 Weißburgunder
Ried Innerberg | € 14,50

★★★ 16,4 | Weingut Posch
2021 Weißburgunder
Ried Hollerberg | € 12,00

★★★ 16,4 | Weingut
Frühwirth – Eruption
2020 Weißburgunder
Ried Hochwarth | € 13,00

★★★ 16,4 | Weinhof Fauster
2018 Chardonnay
Ried Stradenberg Vulkanit | € 13,50

★★★ 16,3 | Weingut &
Buschenschank Tinnauer
2021 Sauvignon
Blanc Ried Labitschberg | € 14,50

★★★ 16,2 | Weinhof Fauster
2021 Sauvignon Blanc
Ried Stradenberg | € 14,50

★★★ 16,2 | Weingut
Pichler-Schober
2020 Sauvignon Blanc
Ried Nebenegg | € 15,00

★★★ 16,0 | Weingut Albert
2021 Grauburgunder
Ried Trebien | € 15,00

★★★ 16,0 | Wein.Gölles
2019 Sauvignon Blanc
Ried Kirchenegg | € 14,70

Gewohnt trittsicher:
Lisa & Fritz Frühwirth



© Werner Krug



© BROBOTERS



© Weingut Wohlmuth

Gerhard und Marion Wohlmuth in der
renommierten Ried Hochsteinriegl

★★★ | 15,6
**Weingut Skoff Original –
Walter Skoff, Gamlitz**
2020 Morillon Ried Grassnitzberg
SST / 13,5 % / S | € 18,20
(Kalkstein, Schotter, Sand, Sandstein) Kalkige
Bodentöne, bisschen rauchig, dezente Frucht,
winzige Prise Gewürze, „herbe florale Noten
à la Echinacea“; präsentiert sich auch im Ge-
schmack so, „geht nicht so richtig in die Tiefe“,
mittleres Gewicht, Bodentöne im Finish und
im Nachhall.

★★★★ | 17,2
**Weingut Peter Skoff – Domäne
Kranachberg, Gamlitz**
2020 Morillon Ried Kranachberg Rottriegel
SST / 13,5 % / S | € 28,00
(Schotter, Sand, Sandstein) Sympathische
Holzaromen, viel Boden, salzige Strähnen,
zarte Frucht; bringt auf dem Gaumen deutlich
mehr Frucht, nie plakativ, „erinnert an Chab-
lis“, steinig, Senfkörner, vielschichtig, elegant,
salzig im langen Abgang und im Nachhall.

★★★★★ | 17,5
Weingut Bernd Stelzl, Leutschach
2021 Chardonnay Ried Hirritsch Hube
SST / 13,8 % / K | € 38,00
(Opok, Sand, Sandstein) Präzise, konturiert,
Salzkaramell, Bodentöne, zarte Frucht und
eine winzige Prise Gewürze eng verwoben; aro-
matisches Dacapo, hochgradig elegant, zartes
Säurespiel, ohne Ecken und Kanten, Terroir im
besten Sinne, „steirischer Puligny“, „lang, der
pickt am Gaumen“, salziger Nachhall.

★★★ | 15,7
Weingut Sternat, Eichberg-Trautenburg
2021 Chardonnay Ried Annaberg
SST / 13,0 % / S | € 10,50
(Schotter, Sand, Sandstein) Betont exotisch,
Tropenfrüchte à la Mangos, Maracuja und
Ananas; bringt diese geballte Fruchtaromatik
auch im Geschmack, einladend, freundlich,
einige Substanz, im Abgang und im Nachhall
auch rosa Grapefruits, „Charmebündel“.

★★ | 15,2
Weingut Strauss Gamlitz, Gamlitz
2018 Chardonnay Ried Hundsberg
SST / 13,1 % / S | € 13,60
(Opok, Sand, Sandstein) Eigenständiger Duft,
bisschen Würze, Feuerstein, Hauch grüner
Spargel, verhaltene Frucht; zeigt auf dem Gau-
men etwas mehr Frucht, sanft, zugängliche
Säure, mittlere Länge, zarte Gewürznoten im
Nachhall.

★★ | 14,9
Weingut Strauss Gamlitz, Gamlitz
2019 Chardonnay Ried Gamlitzberg
Gr. Reserve / SST / 13,2 % / S | € 20,00
(Opok, Schotter) Etwas schüchterne Frucht,
ganz leise Bodentöne, tief im Glas Maiglöck-
chen; unaufdringlich und feingliedrig, „un-
erwartet kurz“.

Verkostung – Steirische Riedenweine

★★★ | 15,8

Weingut & Buschenschank Tinnauer, Gamlitz

2021 Chardonnay Ried Labitschberg

SST / 14,0 % / S / € 17,00

(Opok) Sanfter Druck, Anklänge von reifen Weingartenpfirsichen und frischen Äpfeln; saftig, schlank gehalten, dabei elegant, „nie vordergründig“, Zitrus spielt mit, ansprechend, „solider Wein“.

★★ | 15,4

Familienweingut Trabos, Gamlitz

2019 Morillon Ried Kranachberg

SST / 13,0 % / S / € 16,50

(Sand, Sandstein) Anfänglich markantes Stinkerl, braucht Luft und zeigt dann würzig-nussige Aromen, tief im Glas Minze angedeutet; präsentiert sich auf dem Gaumen merklich ansprechender und einladender als im Bukett, feines Säurenetz, Spiel, passende Substanz, im Abgang und im Nachhall Frucht und hauchzarte Bodentöne.

★★★ | 16,0

Tropper Weine, Straden

2018 Morillon Ried Buchberg

VST / 13,3 % / S / € 18,00

(Kalkstein) Charmantes und einladendes Bukett, sanfte Frucht, etwas Salzkaramell; aromatisches Dacapo, balanciert, hauchzarte Gewürznoten unterlegt, gute Substanz, im Nachhall leise Bodentöne und eine Prise Würze.

★★★★ | 17,3

Weingut Tschermonegg, Leutschach

2021 Morillon Ried Oberglanzberg

SST / 13,0 % / K / € 25,80

(Opok) Spontan ansprechend, gediegen, eigenständig, Frucht und Würze, tief im Glas getrocknete Lindenblüten; vielschichtig auch im Geschmack, ausgewogen, Fokus, „ansprechendes und angenehmes Säurespiel“, „Wein zum Verlieben“, charmante Frucht à la frische Marillen im Abgang und im langen Nachhall.

★★★★ | 15,7

Weinbau Wurzinger, Bad Gleichenberg

2020 Morillon Ried Frauenberg

VST / 13,9 % / S / € 14,00

(Sand, Sandstein) Freundlich, hell getönt, frische Kräuter, zarte Frucht, ansprechend; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, unterlegt mit einer hauchzarten Prise Gewürze, ein Hauch von Gerbstoffen, mittlere Länge.

★★ | 14,7

Weinbau Wurzinger, Bad Gleichenberg

2021 Morillon Ried Frauenberg

VST / 14,2 % / S / € 14,00

(Sand, Sandstein) Fruchtbetont, reife Mangos, Pfirsiche; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, „zerfließt, die Präzision fehlt“, mitteltgewichtig.

Top Grauburgunder

★★★★ 17,2 | Weingut Schmölzer

2021 Grauburgunder

Ried Gaisriegl Reserve SST

★★★★ 16,9 | Weingut

Krispel – Eruption

2020 Grauburgunder

Ried Neusetzberg VST

★★★★ 16,7 | Weingut Schmölzer

2021 Grauburgunder

Ried Harrachegg SST

★★★★ 16,6 | Weingut &

Buschenschank Schuller

2020 Grauburgunder

Ried Wiesberg SST

★★★ 16,4 | Weingut FALTER EGO

2021 Grauburgunder

Ried Kehlberg WST

★★★ 16,3 | Weingut

Germuth Stammhaus

2021 Grauburgunder

Ried Maletschenberg SST

★★★ 16,2 | Schloss Seggau

2021 Grauburgunder

Ried Einöd SST

★★★ 16,2 | Weingut &

Buschenschank Tinnauer

2021 Grauburgunder

Ried Labitschberg SST

★★★ 16,2 | Tropper Weine

2019 Grauburgunder

Ried Buchberg VST

Grauburgunder

★★★★ | 16,0

Weingut Albert, Kitzeck

2021 Grauburgunder Ried Trebien

SST / 14,5 % / S / € 15,00

(Schiefer, Gneis) Rotfruchtig, knackige rotbackige Birnen, kühl, ein Hauch Cerealien; ausgesprochen frisch, für diese Varietät überraschend leichtfüßig, ein Hauch sympathische Gerbstoffe, ausgewogen, gute Länge, passende Säure, nie schwerfällig.

★★★ | 15,7

Weingut Altenbacher, Tieschen

2021 Grauburgunder Ried Hochstrandl

VST / 13,5 % / K / € 18,50

(Tuff, Basalt) Sanfter Druck, feine Würze, rote Früchte; bringt diese Aromen auch im Geschmack, guter Holzeinsatz, stoffig, ausgesprochen gewürzbetont im Nachhall.

★★★ | 15,8

Weingut Dietrich vlg. Tischler, Gamlitz

2021 Grauburgunder Ried Sernauberg

SST / 14,4 % / S / € 12,50

(Sand, Sandstein) Filigranes und feingliedriges Bukett, hell getönt, Anklänge von Sesam und weißem Pfeffer; auf dem Gaumen gesellen sich Fruchtaromen à la Nektarinen dazu, mittleres Gewicht, zartes Säurerückgrat, „könnte etwas länger sein“, Nektarinen halten sich bis in den Abgang hinein.

★★★ | 16,1

Weingut Elsnegg, Gamlitz

2019 Grauburgunder Ried Eckberg Reserve

SST / 13,5 % / K / € 32,00

Markanter und druckvoller Auftritt, Tabak, Anklänge von orientalischen Gewürzen, reife Frucht, Milkschokolade, Casali Rumkugeln; bringt diese vielschichtige Aromatik auch auf dem Gaumen, fast feurig, merklicher Alkohol, lang und mächtig, „Meditationswein, ist mir zu üppig“.

★★★ | 16,4

Weingut FALTER EGO, Graz

2021 Grauburgunder Ried Kehlberg

WST / 13,5 % / G / € 24,00

(Schiefer, Gneis) Dezent, feingliedrig, sauvignonesk; schließt mit dieser Aromatik nahtlos an, vegetabilische Anklänge ebenso wie Stachelbeeren, feine Würze unterlegt, belebende Säure, hat Spiel und Trinkanimo.

★★★ | 16,3

Weingut Germuth Stammhaus, Leutschach

2021 Grauburgunder Ried Maletschenberg

SST / 13,0 % / K / € 17,00

(Kalkstein, Opok) Reife Frucht, Anklänge von Bananen, Pfirsichen und Birnen, tief im Glas Karamell; bringt diese Aromatik auch im Geschmack, kraftvoll, mundfüllend, zugängliche Säure, klingt fruchtbetont lange nach.

★★★★ | 15,8

Weingut Gollenz – Eruption, Tieschen

2021 Grauburgunder Ried Klöchberg

VST / 13,0 % / K / € 24,50

(Tuff, Basalt) Zart und einladend nach roten Zitrusfrüchten, tief im Glas auch etwas Malz; diese einladende Melange prägt auch den Geschmack, nie langweilig, trinkanimatorisch bei mittlerer Länge.

★★★ | 15,9

Weingut Kollerhof am Eichberg, Leutschach

2021 Grauburgunder Ried Steinkogl

SST / 13,4 % / S / € 13,00

(Schotter, Sand, Sandstein) Betont rotfruchtig, sanfter Druck, ganz leise Bodentöne; bringt diese Aromatik auch auf dem Gaumen, kraftvoll, Schmelz, „könnte wenig präziser sein“.

★★★★ | 16,9

Weingut Krispel – Eruption, Hof bei Straden

2020 Grauburgunder Ried Neusetzberg

VST / 13,0 % / K / € 14,00

(Tuff, Basalt) Auf eine feingliedrige und dunkel getönte Art sortentypisch, Gewürznoten und Frucht ineinander verwoben, tief im Glas auch dunkle Blüten; schließt mit dieser vielschichtigen Aromatik nahtlos an, einladende Frucht bis in den langen Nachhall hinein, Spiel und Feinheit, ein Hauch von Gewürzen klingt nach, „spannender und feiner Grauburgunder“.

★★★ | 15,9

Weinhof Leitner, Ilztal

2020 Grauburgunder Ried Berg Leitn

VST / 13,5 % / K / € 21,50

(Opok, Sand, Sandstein) Ausgesprochen eigenständiges Bukett mit hochreifen Vogelbeeren und Hagebutten; bringt diese Aromen in etwas abgeschwächter Form auch auf dem Gaumen, unterlegt mit bodenstämmiger Würze, durchaus lebendig und trinkanimatorisch.

★★★ | 15,8

Weingut Masser, Leutschach

2020 Grauburgunder Ried Schlingelberg

Alte Reben / SST / 12,5 % / S / € 14,00

(Opok, Schotter) Eigenständiges, einnehmendes Bukett, Zitrus, Limettenblätter, ätherisch, Lavendel; bringt diese Aromen auch im Geschmack, wobei die Lavendelnote dominiert, angenehme Säure, sanfter Druck, mittlere Länge.

★★ | 15,2

Weingut Muster Poschgan, Leutschach

2018 Grauburgunder Ried Pößnitzberg

SST / 12,5 % / S / € 16,40

Sanftes Sortenbukett, Birnen, ein Hauch Malz, Cerealien; bringt diese Aromen auch im Geschmack, ein Hauch Mandarinen gesellt sich dazu, vergleichsweise kurz.

★★ | 15,4

Weingut Pongratz, Gamlitz

2020 Grauburgunder Ried Hochberg

SST / 13,0 % / K / € 34,00

(Kalkstein, Sand, Sandstein) Fast steinige Anmutung, gelbe Birnen, reife Äpfel; aromatisches Dacapo, warm getönt, Alkohol kommt ein wenig durch, Schmelz, gute Länge, „nicht richtig harmonisch“.

★★★★ | 17,2

Weingut Schmölzer, St. Andrä-Höch

2021 Grauburgunder Ried Gaisriegl Reserve

SST / 13,6 % / S / k. A.

(Schiefer, Gneis) Für diese Varietät überraschend feingliedrig, Sandelholz, floral, tief im Glas orientalische Gewürze und Bananenchips; schließt mit diesem breiten Aromenbogen nahtlos an, strukturiert, lässt auf kristallinen Boden schließen, Finesse vor Wucht, „sehr kultivierter Sortenvertreter“.

★★★★ | 16,7

Weingut Schmölzer, St. Andrä-Höch

2021 Grauburgunder Ried Harrachegg

SST / 13,6 % / S / k. A.

(Schiefer, Gneis) Frische und präzise Sortenaromatik, reife Äpfel, Anklänge von Blütenhonig, glockenklar; schließt hinsichtlich seines Charakters und aromatisch nahtlos an, „viel Sorte“, fernab jeglicher Schwerfälligkeit, hat Spiel und Länge, gewisse Straffheit, fruchtbetonter Nachhall.

Michael Kratzer, aufstrebender junger Winzer aus Heimschuh, hat erneut aufgezeigt





Altmeister Stefan Langmann und Tochter Verena haben die Fahne für die Weststeiermark hochgehalten

★★★★★ | 16,6

Weingut & Buschenschank Schulter, Leibnitz
2020 Grauburgunder Ried Wiesberg
SST | 13,5 % | S | € 18,70
(Schiefer, Gneis, Kalkstein) Ruhig strömend, einige Facetten, Anklänge von hellem Steinobst und roten Zitrusfrüchten ebenso wie zarte Würze; zeigt auf dem Gaumen merklich Würze und bodenstämmige Noten, zugängliche Säure, frisch, sensorisch unauffällige Gerbstoffe geben Struktur, gute Länge.

★★★★ | 16,0

Weingut spitzPeitler, Leutschach
2021 Grauburgunder Ried Schmiernberg
SST | 13,5 % | G | € 24,00
(Opok) Fruchtbetont, erinnert an klassisch geprägten Sauvignon Blanc, „sympathisch, frisch und lebendig“; schließt aromatisch nahtlos an, feine Würze, zugängliche Säure, nicht zu üppig, Trinkfluss, mittlere Länge.

★★★★ | 16,2

Weingut & Buschenschank Tinnauer, Gamlitz
2021 Grauburgunder Ried Labitschberg
SST | 14,5 % | S | € 18,00
(Schiefer, Gneis) Honigmelonen, Prise Pfeffer, Anklänge von Tropenfrüchten; sympathische Frucht auch auf dem Gaumen, gelbfruchtig, feines Säurespiel, kompakt, Trinkfluss, „guter Wein“.

★★★★ | 16,2

Tropper Weine, Straden
2019 Grauburgunder Ried Buchberg
VST | 13,6 % | S | € 24,00
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Elegante Gewürznoten, zarte Frucht, Prise frische Gartenkräuter, unaufdringlich; schließt aromatisch an, für diese Varietät fast leichtfüßig, angenehmer Schmelz, gute Länge, feine Gewürznoten klingen nach.

Sauvignon Blanc

★★★★★ | 16,9

Weingut Adam-Lieleg, Leutschach
2021 Sauvignon Blanc Ried Gottscheber
SST | 13,0 % | K | € 22,00
(Schotter) Interessantes Bukett mit zarter Würze und floralen Anklängen à la Lindenblüten und Kamillen, Boden zu erkennen, bisschen Cassis, auf eine noble Art fruchtig, dezent; schwarze Johannisbeeren, Boden, nobel und balanciert.

★★★★ | 15,7

Weingut Albert, Kitzzeck
2020 Sauvignon Blanc Ried Pfarrweingarten
SST | 12,6 % | S | € 18,00
(Schiefer, Gneis) Sehr verhalten, klassische Aromen, leise Bodentöne mit dunkler Würze; zeigt diese Aromatik auf dem Gaumen etwas deutlicher, null Fett, kristalliner Boden zu erkennen, mittlere Länge.

Top Sauvignon Blanc

★★★★★ | 18,0 | Weingut Schmölzer

2021 Sauvignon Blanc
Ried Gaisriegl Reserve SST

★★★★★ | 17,8 | Weingut

Riegelnegg – Olwitschhof
2020 Sauvignon Blanc
Ried Sernauberg Exzellenz SST

★★★★★ | 17,6 | Weingut oberGuess

2021 Sauvignon Blanc
Ried Am Walts SST

★★★★★ | 17,3 | Weingut oberGuess

2020 Sauvignon Blanc
Ried Am Walts SST

★★★★ | 17,3 | Weingut

Erwin Sabathi
2020 Sauvignon Blanc
Ried Pössnitzberg Alte Reben SST

★★★★ | 17,3 | Weingut

Erwin Sabathi
2019 Sauvignon Blanc
Ried Pössnitzberg Alte Reben SST

★★★★ | 17,3 | Weingut Wohlmuth

2021 Sauvignon Blanc
Ried Edelschuh SST

★★★★★ | 17,3 | Weingut Wohlmuth

2021 Sauvignon Blanc
Ried Steinriegl SST

★★★★★ | 17,2 | Weingut &

Buschenschank Kratzer
2021 Sauvignon Blanc
Ried Kittenberg Reserve SST

★★★★★ | 17,2 | Weingut

Langmann Lex
2021 Sauvignon Blanc
Ried Greisdorf WST

★★★★★ | 17,2 | Weingut Potzinger

2021 Sauvignon Blanc
Ried Sulz „Joseph“ SST

★★★ | 15,1

Weingut Albert, Kitzzeck

2019 Sauvignon Blanc Ried Pfarrweingarten
SST | 13,3 % | S | € 15,00
(Schiefer, Gneis) Anfänglich Stinkerl, dahinter gelber Paprika, getrocknete Kräuter, wird mit Luft klarer; Kräuter, gelber Paprika, unaufdringliche Säure, mittleres Gewicht, „nicht unsympathisch, aber es fehlt an Präzision und Druck“.

★★★★★ | 16,9

Weingut Altenbacher, Tieschen

2021 Sauvignon Blanc Ried Hochstrandl
VST | 12,5 % | S | € 17,00
(Tuff, Basalt) Klassische Prägung in wertiger Anmutung, grüner Paprika, Stachelbeeren, ein Hauch Buchsbaum, „tiefgründiger Wein“; schließt aromatisch nahtlos an, frisch, beschwingt, belebendes Säurespiel ohne jegliche Aggressivität, Paprika und grünblättrige Würze im Abgang und im Nachhall.

★★★ | 16,4

Weingut Dietrich vlg. Tischler, Gamlitz

2021 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg
SST | 14,5 % | S | € 15,50
(Sand, Sandstein) Freundlich und einladend, fruchtbetont, Anklänge von Mandarinen und Pfirsichen, Prise Würze; aromatisches Dacapo, zugänglich, belebendes Säurespiel, null Üppigkeit, „sonniger Typ“, mittlere Länge.

★★★ | 15,4

Weingut Elsnegg, Gamlitz

2021 Sauvignon Blanc Ried Urkogel Reserve
SST | 13,5 % | K | € 32,00
Sanfter Druck, Zitrusfrüchte, Einlegegewürze à la Senfkörner, weißer Apfel; würzig, zarte Holzaromen, rote Johannisbeeren, Säurespiel, passende Substanz, „es fehlt an Harmonie“. Divergierende Wertungen.

★★★★★ | 16,5

Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen

2020 Sauvignon Blanc Ried Pössnitzberg
SST | 13,0 % | K | € 25,60
(Opok) Frische Anmutung, Tropenfrüchte, dezente Würze unterlegt; die würzigen Aromen à la Fenchelsaat und Senfkörner kommen auf dem Gaumen deutlicher, angenehme Säure, passende Substanz, ausgewogen, hinten und im Nachhall orientalische Gewürze.

★ | 14,4

Weingut FALTER EGO, Graz

2021 Sauvignon Blanc Ried Kehlberg
WST | 13,5 % | G | € 24,00
(Schiefer, Gneis) Weißbrot, profund, „Frucht völlig abwesend“; präsentiert sich auf dem Gaumen ähnlich, schlank, ein Hauch von exotischen Früchten, Prise Gewürze im Nachhall.

★★★★ | 16,2

Weinhof Fauster, St. Anna am Aigen

2021 Sauvignon Blanc Ried Stradenberg
VST | 13,5 % | S | € 14,50
(Tuff, Basalt, Opok) Sortentypisches Bukett, Honigmelonen, Paprika, elegant; vielschichtige Aromatik auch auf dem Gaumen, ausgewogen, dezente, feine Frucht, feines Säurespiel, „vibriert“.

★★★★★ | 16,6

Weingut Firmenich, Ehrenhausen

2019 Sauvignon Blanc Ried Zieregg
SST | 14,0 % | G | € 43,00
(Kalkstein) Markante Bodentöne, kalkig, getrocknete Kräuter, würzig, tief im Glas Anklänge von Ananas und roten Zitrusfrüchten à la Mandarinen; bringt diesen vielschichtigen und einladenden Aromenmix auch auf dem Gaumen, angenehme Säure, sanfter Druck, winzige Prise Gerbstoffe für die Struktur, „gelungener Wein“.

★★★ | 15,1

Weingut Firmenich, Ehrenhausen

2019 Sauvignon Blanc Ried Steinberg
SST | 14,0 % | G | € 34,00
(Kalkstein) Eigenwilliges Bukett, Alkohol kommt durch, „Alkohol überdeckt die Aromatik“, Kräuter tief im Glas; betont kräuterwürzig, Wermut, zarteste Anklänge von Zitrus, auf dem Gaumen ist der Alkohol merklich weniger dominant, Substanz, „nicht wirklich harmonisch“.

★★★★★ | 16,5

Weingut Germuth Stammhaus, Leutschach

2019 Sauvignon Blanc Ried Pockenbergl
SST | 13,0 % | S | € 16,00
(Kalkstein, Opok) Markante Bodentöne, Würze, Kräuter; würzebetont auch auf dem Gaumen, unterlegt mit einer hellen Frucht, gute Länge, null Fett, hat Spiel, salzigwürziges Finish.

★★★★★ | 16,9

Weingut R & R Gerngross, Fresing

2021 Sauvignon Blanc Ried Hochbrudersegg
SST | 14,0 % | K | € 18,30
(Schiefer, Gneis) Elegante Frucht, Kräuter angedeutet; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, klar strukturiert, bar jeder Üppigkeit, Balance, hat Spiel, mittlere Länge, Schieferboden zu erkennen.

★★★★ | 16,1

Weingut R & R Gerngross, Fresing

2020 Sauvignon Blanc Ried Theresienhöhe
SST | 13,0 % | K | € 18,30
(Schiefer, Gneis) Feingliedrig, auf eine ausgesprochen dezente Art sortenaffin, zarte Frucht, Prise Würze; aromatisches Dacapo, auch auf dem Gaumen feine Klinge, zartes Säurerückgrat, Trinkfluss bei mittlerer Länge, kristalliner Boden kommt durch.

Verkostung – Steirische Riedenweine

★★★★ | 16,0

Wein.Gölles Weinbau Buschenschank, Fehring

2019 Sauvignon Blanc Ried Kirchenegg
VST / 13,0 % / S / € 14,70
Sanfter Druck, dunkle Tönung, Cassis mit einem Hauch von grünblättriger Würze; schließt so an, saftig, angenehme Säure, Schmelz, Substanz, fruchtbetont im mittellangen Abgang.

★★★★ | 15,8

Weingut Hutter – Eruption, Feldbach

2020 Sauvignon Blanc Ried Reitingbergen
Erste Lage Privat Reserve
VST / 13,5 % / S / € 24,00
(Schotter, Sand, Sandstein) Ansprechendes Bukett, Melange aus Frucht und Würze; schließt aromatisch an, feinfühler Holzinsatz, hinten auch etwas Karamell, angenehme Säure, feinkörnige Gewürze klingen nach.

Stefan Müller aus Klöch glänzte mit seinem Chardonnay Ried Seindl



© Weingut Müller Klöch

★★★★ | 15,8

Weingut Jöbstl, Gamlitz

2020 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg
Reserve / SST / 13,5 % / S / € 19,90
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Spontan ansprechend mit exotischen Fruchtaromen und frischer Minze, tief im Glas auch Gewürze; diese Aromen werden auf dem Gaumen mit zarten Holznoten ergänzt, „kernige Struktur“.

★★★★ | 16,9

Weingut Kollerhof am Eichberg, Leutschach

2021 Sauvignon Blanc Ried Steinkogl Reserve
SST / 14,0 % / S / € 16,00
(Opok, Schotter) Schotterboden zu erkennen, steinig, rauchig, Würze à la Anis, Senfkörner und Fenchelsaat, zarte Frucht tief im Glas; präsentiert sich auch im Geschmack so, geradlinig, kraftvoll, Bodentöne, schnörkellos.

★★★★ | 16,2

Weingut Kollerhof am Eichberg, Leutschach

2020 Sauvignon Blanc Ried Steinkogl
SST / 14,3 % / K / € 21,00
(Kalkstein, Opok, Schotter) Klassische Prägung, dabei eigenständig mit rotbeerigen Akzenten à la Ribisel, reife Pflirsiche, ein Hauch von grünblättriger Würze; charmante Aromatik auch auf dem Gaumen, zugängliche Säure, passende Substanz, Fruchtschmelz, „femininer Touch“.

★★★★ | 17,2

Weingut & Buschenschank

Kratzer, Heimschuh

2021 Sauvignon Blanc Ried Kittenberg
Reserve / SST / 14,0 % / S / € 24,50
(Schiefer, Gneis) Markante Würze à la Fenchel und frisch gemörserte Senfkörner; reife Frucht, feinkörnige Würze gibt den Ton an, angenehmes Säurespiel, Substanz, Holz kommt im Finish und klingt nach, ohne die Sortentypizität zu schmälern.

★★★★ | 15,6

Weingut & Buschenschank

Kratzer, Heimschuh

2021 Sauvignon Blanc Ried Kittenberg
SST / 13,5 % / S / € 17,50
Klassische Prägung, Sorte unverkennbar, Stachelbeeren, helles Steinobst, gelber Paprika, ein Hauch Brennesseln; zeigt diese Aromen auch im Geschmack, angenehme Säure, mittleres Gewicht, fruchtbetonter Nachhall mit etwas grünvegetabilischen Noten.

★★★★ | 17,1

Weingut Krispel – Eruption, Hof bei Straden

2021 Sauvignon Blanc Ried Neusetzberg
VST / 12,5 % / K / € 22,00
(Tuff, Basalt) Nobler Auftritt, dezent rauchige Würzenote, ansprechende Frucht, schwarze Johannisbeeren, sortenaffin; aromatisches Dacapo, Trinkfluss und Leben, zartes Säurerückgrat, null Fett, punktet mit Finesse.

★★★★ | 16,0

Weinbau-Buschenschank Lackner, Krottendorf-Gaisfeld

2021 Sauvignon Blanc Ried Gasselberg
WST / 14,0 % / K / € 27,00
(Schiefer, Gneis) Sortentypisch auf eine elegante und feingliedrige Art, kündigt von kristallinem Untergrund; kühle Aromatik auch auf dem Gaumen, Stachelbeeren, grünvegetabilische Anklänge, Bienenwachs, gute Länge.

★★★★ | 17,2

Weingut Langmann Lex, St. Stefan ob Stainz

2021 Sauvignon Blanc Ried Greisdorf
WST / 13,5 % / K / € 17,50
Zugänglich, freundlich, gekonntes Spiel mit dem Holz, zarte Frucht, hell getönt; präsentiert sich auch im Geschmack so, Säurespiel, noble Würze, Schmelz, balanciert, gute Länge.

★★★★ | 17,1

Weingut Langmann Lex, St. Stefan ob Stainz

2020 Sauvignon Blanc Ried Greisdorf
Himmelreich / WST / 13,5 % / K / € 28,00
Einladend, nobel, grüne Kräuter, Bitterorange; schließt aromatisch an, fast leichtfüßig, nie üppig, etwas Zitrus, feine Gewürznoten hinten, „eleganter Sortenvertreter“.

★★ | 15,1

Weinhof Leitner, Ilztal

2021 Sauvignon Blanc Ried Berg Leitner
VST / 13,5 % / K / € 21,50
(Opok, Sand, Sandstein) Klassische Prägung, betont nach frischen Äpfeln, eine winzige Prise Zimt, „Apfelmus“; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, fast leichtfüßig, „Sorte hält sich dezent im Hintergrund“, zugänglich.

★★ | 15,0

Weinbau List, Siebing

2020 Sauvignon Blanc Ried Grassnitzberg
SST / 13,5 % / S / € 15,00
(Kalkstein) Feingliedrig, süße Johannisbeeren, Anklänge von Paprika, tief im Glas Lindenblüten; grünvegetabilische Aromen, „wenig Substanz, verpufft“, kurz.

★★ | 15,4

Weingut Marko –

Der Weinstricker, Leutschach

2020 Sauvignon Blanc Ried Pössnitzberg
SST / 13,5 % / K / € 18,00
(Opok) Eigenständiges Bukett, Frucht gibt den Ton an, Brombeeren, grünfruchtige Akzente; aromatisches Dacapo, Säurespiel, zarter Schmelz, mittlere Länge, fruchtiger Nachhall.

★★★★ | 16,3

Weingut Masser, Leutschach

2019 Sauvignon Blanc Ried Schlingelberg
Parzelle Fuhreg / SST / 13,5 % / K / € 52,00
(Opok) Eigenständig, fruchtigfloral, Anklänge von Kräutern, ätherischer Einschlag; diese interessante Aromatik prägt auch den Geschmack, Anklänge von Dijonsenf, feste Struktur, feines Säurespiel, völlig frei von Üppigkeit, Würze und kühle Frucht klingen nach.

★★★★ | 16,8

Weinbau Franz und Karl Menhart, Leibnitz

2020 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg
SST / 13,7 % / K / € 27,00
(Sand, Sandstein) Wertige Anmutung, feinkörnige Gewürze geben den Ton an, gelbfruchtig, tief im Glas Kamillen; bringt diese Aromen auch im Geschmack, zart strukturiert, nie laut, Spiel, „als Wein ausgesprochen prägnant“.

★★★★ | 16,6

Weinbau Franz und Karl Menhart, Leibnitz

2019 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg
SST / 14,1 % / K / € 27,00
(Sand, Sandstein) Markante Holznoten, „ein Hauch von Patschuli“, Heublumen, Walnüsse, orientalische Gewürze à la Piment; das Holz ist auf dem Gaumen ebenfalls präsent, „Holz stört mich überhaupt nicht“, „sehr strukturiert“, ansprechendes Säurespiel, rauchig-würzig im Nachhall.



© Weingut Potzinger

Immer für Spielplätze gut:
Weingut Potzinger

★★★★ | 16,1

Weingut Muster.gamlitz, Gamlitz

2018 Sauvignon Blanc Ried Grubthal
SST / 13,5 % / G / € 44,00
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Eigenständiges Bukett, grüne Oliven, eine kleine Prise grünblättrige Würze, dezente Frucht blitzt durch, „provenzalische Gewürze und Lorbeerblätter“; feingliedrig, grüne Fruchtaromen und feinkörnige Würze verwoben, pikante Noten, feinfühler Holzinsatz, „Speisenbegleiter“, gute Länge.

★★★★ | 15,5

Weingut Muster Poschgan, Leutschach

2021 Sauvignon Blanc Ried Pöfßnitzberg
SST / 12,5 % / S / € 12,00
Ausgesprochen dezent, zarte Frucht, helles Steinobst angedeutet, auch Rhabarber, tief im Glas eine Prise getrocknete Kräuter und Senfsaat; freundlich, zugänglich, nie üppig, würzig im mittellangen Abgang.

★★★★★ | 17,6

Weingut oberGuess, Leutschach

2021 Sauvignon Blanc Ried Am Wals
SST / 13,5 % / K / € 25,00
Glockenklar, kalkig, ganz dezente Würze, ein Hauch Karamell; feste und klare Struktur, reife Äpfel, wieder Bodentöne, eine akzentuierte Säure trägt den Wein, „niemals vordergründig“, lang, im Finish und im Nachhall salzig, ein Hauch Tabak. „Oida!“



Peter und Markus Skoff mit einem an Chablis erinnernden Morillon von der Ried Kranachberg

★★★★ | 17,3

Weingut oberGUESS, Leutschach

2020 Sauvignon Blanc Ried Am Walts
SST / 13,0 % / K / € 35,00

Präzises Bukett, steinig, Bodentöne, Kräutervürze, Frucht blitzt zart durch; auf dem Gaumen noch eine Spur puristischer als im Duft, fast monolithisch, schnörkellos, belebendes Säurespiel, würziger Nachhall mit etwas Zitrus, hochgradig eigenständige Stilistik, „unverwechselbar mit hohem Wiedererkennungswert“.

★★★★ | 16,7

Weingut Pfeifer Daniel – Eruption, St. Anna am Aigen

2021 Sauvignon Blanc Ried Schemming
VST / 13,5 % / K / € 31,20

(Sand, Sandstein, Kalkstein) Dunkle Würze à la getrocknete Kräuter, auch salzig; präzise, gebündelt, Rasse, Kräuter und dunkle Würze bis in den Abgang hinein, klingt mit salzigen Strahlen lange nach.

★★★ | 16,2

Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai im Sausal

2020 Sauvignon Blanc Ried Nebenegg
SST / 13,0 % / S / € 15,00

(Schiefer, Gneis) Dezent Bukett, leise Töne, filigran nach Blüten und Kräutern, Prise Würze; diese Aromen kommen auch im Geschmack, feine Klinge, kristalliner Boden dringt durch, „sehr guter Wein, wäre mit etwas mehr Substanz noch besser“.

★★★★ | 16,6

Weinhof Platzer, Tieschen

2021 Sauvignon Blanc Ried Aunberg Privat
VST / 13,5 % / S / k. A.

Selbstbewusster und kraftvoller Auftritt, Cassis, rosa Grapefruits, winziger Hauch Brennnesseln, tief im Glas Sandelholz; vielschichtige Aromatik auch auf dem Gaumen, „einiges an Tiefgang“, ausgewogen, Fruchtschmelz, gute Substanz, dunkle Würze im langen Nachhall.

★★★★ | 17,1

Weingut Polz, Strass in der Steiermark

2020 Sauvignon Blanc Ried
Hochgrasnitzberg / SST / 13,5 % / K / € 42,50

(Kalkstein) Betonnt kalkige Bodentöne, einladend, Unterholz, Tabakblätter, Quitten; klar und präzise strukturiert, schnörkellos, Zug, unverkennbare Bodentöne, zarte Frucht, gute Länge, braucht Luft.

★★★★ | 16,6

Weingut Polz, Strass in der Steiermark

2018 Sauvignon Blanc Ried
Hochgrasnitzberg / SST / 14,0 % / K / € 46,50

(Kalkstein) Druckvolles Bukett, Kräuterwürze, kalkige Bodentöne, Primärfrucht hält sich im Hintergrund, zarteste Anklänge von getrockneten Marillen; auf dem Gaumen ist eine reife Frucht präsenter als im Bukett, Gewürznoten und getrocknete Kräuter geben den Ton an, kompakt und präzise strukturiert, „hat Druck und Länge, wäre mit etwas mehr Finesse top“.

★★★★ | 16,7

Weingut Pongratz, Gamlitz

2020 Sauvignon Blanc Ried Hochberg
Schwalbenhimmel / SST / 13,0 % / K / € 34,00

(Sand, Sandstein, Kalkstein) Wertige Anmutung, klassische Prägung, reife Stachelbeeren, Cassis, Cassislaub; bringt diese Aromatik auch auf dem Gaumen, charmant, einige Substanz, glockenklar, Frucht gibt den Ton an, präzise.

★★ | 15,4

Weingut Posch, Pischelsdorf

2019 Sauvignon Blanc Ried Hollerberg
Reserve / VST / 13,8 % / S / € 21,00

(Schiefer, Gneis) Dunkle Würze, Anklänge von rotem Paprika, tief im Glas Cassislaub, auch florale Akzente; vielschichtige Aromen, sanfte Säure, dunkelwürzig, „verabschiedet sich recht schnell“.

★★★★ | 17,2

Weingut Potzinger, Gabersdorf

2021 Sauvignon Blanc Ried Sulz „Joseph“
SST / 13,0 % / S / € 29,90

(Kalkstein) Gewürze à la Senfkörner und Fenchel, Cassis, Paradieskraut; bringt diese Aromatik auch im Geschmack, „noble Eleganz“, feine Klinge, „hat Sortentypizität und Körper gleichermaßen“, feine Würze im langen Nachhall.

★★★★ | 16,9

Weingut Potzinger, Gabersdorf

2021 Sauvignon Blanc Ried Czamillonberg
SST / 13,0 % / S / € 16,90

(Opok) Elegante Würze, Senfkörner, Fenchelsaat, frische Gartenkräuter à la Petersilie, Dille und Liebstöckel; aromatisches Dacapo, zusätzlich Cassislaub und freundliche Frucht, feingliedrig, bodenstämmige Würze und Zitrus im langen Nachhall.

★★★ | 16,0

Weingut Potzinger, Gabersdorf

2020 Sauvignon Blanc Ried Sulz „Joseph“
SST / 13,5 % / S / € 29,90

(Kalkstein) Kündet von reifem Lesegut, feinkörnige Gewürze à la Fenchelsaat, Holz gibt den Ton an ohne übertriebene Dominanz; präsentiert sich auch im Geschmack so, „hat innere Harmonie, geht aber nicht ganz in die Tiefe“, mittleres Gewicht, holzbetonter Nachhall.

★★★★ | 16,7

Weingut Christian Reiterer, Wies

2018 Sauvignon Blanc Ried Lamberg
WST / 13,0 % / K / € 19,20

Interessantes Bukett, gegrillter roter Paprika, Cassis, Salzkaramell; vielschichtige und feingliedrige Aromatik auch auf dem Gaumen, „macht wirklich Spaß“, „hat das gewisse Etwas“, mittleres Gewicht.

★★★★ | 16,7

Weingut Christian Reiterer, Wies

2021 Sauvignon Blanc Ried Lamberg
WST / 13,0 % / S / € 19,20

(Opok, Schotter, Sand, Sandstein) Wertige Anmutung, klassische Aromatik mit Aromen nach schwarzen Johannisbeeren und deren Blätter, Anklänge von Pfirsichen; aromatisches Dacapo, frischgrünfruchtig, „Trinkfluss“.

★★★★★ | 17,8

Weingut Riegelnegg – Olwitschhof, Gamlitz

2020 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg
Exzellenz / SST / 14,0 % / K / € 42,00

Distinguiert, feingliedrig, hauchzarte Würze- aromen, tief im Glas grünfruchtige Elemente à la Galiamelonen und Kiwis; aromatisches Dacapo, führt die feine Klinge, in sich ruhend, winzige Prise Gerbstoffe im Finish, „gekonnter Holzeinsatz“, präzise Struktur, legt mit Luft merklich zu.

★★★★ | 16,6

Weingut Riegelnegg – Olwitschhof, Gamlitz

2021 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg
SST / 13,5 % / K / € 21,70

(Opok, Sand, Sandstein) Viel Frucht, Marillen, rote Zitrusfrüchte à la Mandarinen, auch florale Aromen; lebhaft, fast verspielt, in keiner Phase schwerfällig, Trinkfluss, mittlere Länge.

★★★★ | 16,5

Weingut Riegelnegg – Olwitschhof, Gamlitz

2021 Sauvignon Blanc Ried Welles
SST / 14,0 % / K / € 32,50

(Opok, Schotter, Sand, Sandstein) l. Flasche Kork. Sortentypisch, würzig, Anklänge von Paprika, tief im Glas Blüten und Zitrus; feingliedrig, dabei sanfter Druck, angenehme Säure, Schmelz, Substanz, grundsolide, „das trinkst du gerne“.

★★★★ | 17,1

Weinhof Riegelnegg Stammhaus, Gamlitz

2021 Sauvignon Blanc Ried Gamlitzberg
SST / 15,0 % / K / k. A.

Wichtig, Zitrus, Cassislaub, Teegebäck, Holz unterlegt; auf dem Gaumen kommen Anklänge von Ananas und Karamell hinzu, voluminös, belebende Säure, trotz des merklichen Alkohols und der fast unbändigen Kraft erstaunlich zugänglich, Reserven.

★★★★ | 17,3

Weingut Erwin Sabathi, Leutschach

2020 Sauvignon Blanc Ried Pössnitzberg
Alte Reben / SST / 13,0 % / K / € 57,00

(Opok) Wertige Anmutung, Primärfrucht hält sich im Hintergrund, feinkörnige Würze à la frisch gemörserte Senfkörner und Fenchelsaat dominieren das Bukett, Holz sensorisch völlig unauffällig, entwickelt mit viel Luft markant kalkig-würzige Noten; schließt aromatisch und hinsichtlich des Charakters nahtlos an, kompakt, fokussiert, fast monolithisch, würzige Bodentöne, lang mit Reserven.

★★★★ | 17,3

Weingut Erwin Sabathi, Leutschach

2019 Sauvignon Blanc Ried Pössnitzberg
Alte Reben / SST / 13,0 % / K / € 60,99

(Opok) Spontan einnehmendes und nobles Bukett mit zarter Frucht und feinkörniger Würze; ausgesprochen elegant auch auf dem Gaumen, viele Facetten, Tiefgang, Finesse vor Wucht, gute Länge, würziger Nachhall.

Lesezeit im Weingut Tschermonegg



Verkostung – Steirische Riedenweine

★★★ | 16,2

Weinhof Josef Scharl – Charakterweine, St. Anna am Aigen

2021 *Sauvignon Blanc Ried Schemming Große Lage* | VST | 13,0 % | K | € 32,50
(Tuff, Basalt) Druckvolles Bukett mit reifen Cassisbeeren und etwas grünblättriger Würze; bringt diese Aromen auch im Geschmack, dazu hinten am Gaumen etwas Zitrus-, „überlegter und gekonnter Mix aus grünen und reifen Trauben“, absolut stimmig bei mittlerem Gewicht.

★★★ | 16,4

Bischöflicher Weinkeller Schloss Seggau, Leibnitz

2021 *Sauvignon Blanc Ried Einöd*
SST | 14,0 % | K | € 28,90
(Schiefer, Gneis) Kühle Anmutung, Kräutervürze, Pfirsiche, deutet auf kristallinen Boden hin; rauchig, würzig, sympathische Frucht, beschwingt, lebendig, Bodentöne im Abgang und im mittellangen Nachhall.

★★★★★ | 18,0

Weingut Schmölzer, St. Andrä-Höch

2021 *Sauvignon Blanc Ried Gaisriegl Reserve* | SST | 14,6 % | S | k. A.
(Schiefer, Gneis) Elegante Holznoten, Vanille, feinkörnige Gewürze, rote Frucht à la Mandarinen, Anis; bringt diesen eleganten und animierenden Aromenmix auch auf dem Gaumen, „da spielt alles mit, was einen hochwertigen Sauvignon ausmacht“, „ewiges Leben, der Wein ist ja noch embryonal“, Säurespiel, Riesensubstanz, bemerkenswerter Wein.

★★★★ | 16,7

Weingut und Steirische Kellerei Johann Schneeberger, Heimschuh

2021 *Sauvignon Blanc Ried Hochbrudersegg*
SST | 13,5 % | S | € 20,40
(Schiefer, Gneis) Elegant, fast filigran, Kräuter, florale Noten, Kamillen und Tomatenrispen angedeutet; aromatisches Dacapo, lebendig, dezent, Fruchtschmelz, mittleres Gewicht bei feiner Sortenwürze, hat Charakter.

★★★★ | 17,1

Seyfried Wein.Atelier, Gleisdorf

2020 *Sauvignon Blanc Ried Hohenberg Selektion* | VST | 13,5 % | S | k. A.
Ansprchend, feingliedrig eingesetztes Holz, Kaffee, Karamell, Würze, feingliedrig; aromatisches Dacapo, elegante Struktur, hat Spiel und Zug, nie schwerfällig, im langen Nachhall kommt wieder dezent das Holz durch.

★★★★ | 16,9

Landesweingut Silberberg, Leibnitz

2018 *Sauvignon Blanc B.O.S. Ried Trebien*
SST | 14,0 % | K | € 30,50
(Schiefer, Gneis) Feingliedrig, sanfter Druck, elegante Holznoten, Bienenwachs, tief im Glas getrocknete Marillen; aromatisches Dacapo, fast grazile Struktur, ansprechendes und feines Säurespiel, von kristallinem Boden geprägt, nie schwer, gute Länge, die Aromen vom Bukett finden sich auch im Nachhall.

★★★ | 15,9

Landesweingut Silberberg, Leibnitz

2020 *Sauvignon Blanc Ried Meletin*
SST | 13,5 % | K | € 25,50
(Opok) Verhalten, zarteste Anklänge von Karamell, Ananas und Gewürzen; zeigt auf dem Gaumen deutlich mehr Frucht, „homogen mit angenehmem Fruchtspiel“, stimmig, solide.

★★★★ | 16,9

Weingut Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz

2020 *Sauvignon Blanc Ried Obegg*
SST | 13,5 % | S | € 26,20
(Kalkstein, Opok) Vielschichtige und elegante Würzaromen à la frisch gemörserte Senfkörner und Fenchel, feine Frucht, kalkiger Boden kommt durch; aromatisches Dacapo, wieder Bodentöne, feingliedrig.

★★ | 15,0

Weingut Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz

2018 *Sauvignon Blanc Ried Kranachberg*
SST | 13,5 % | S | € 22,50
(Schotter, Sand, Sandstein) Wertige Anmutung, Gewürze und Kräuter geben den Ton an, tief im Glas Cassis und frische Pfirsiche; kräuterbetont, mittlere Säure, „lässt am Gaumen nach, Sorte bleibt im Hintergrund“, „braver Wein“.

★★★ | 15,8

Weingut Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz

2019 *Sauvignon Blanc Ried Kranachberg Gut Kaspar* | SST | 12,5 % | S | € 20,50
(Schotter, Sand, Sandstein) Kräuter, Buchsbaum, frische Paprikaschoten, Anklänge von Cassis; bringt diese Aromatik auch auf dem Gaumen, recht verhalten, im Nachhall Marzipan und Mandeln.

★★★ | 15,7

Weingut Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz

2020 *Sauvignon Blanc Ried Kranachberg*
SST | 13,5 % | S | € 20,50
(Schotter, Sand, Sandstein) Dezentestes Sortenbukett, grünvegetabilische Anklänge ebenso wie grünblättrige Würze und Stachelbeeren; saftig, angenehmes Säurespiel, mittlerer Körper, die Aromen vom Bukett finden sich auch im Abgang und im Nachhall.

★★★★ | 16,6

Weingut Bernd Stelzl, Leutschach

2021 *Sauvignon Blanc Ried Hirritschberg*
SST | 13,5 % | K | € 29,00
(Opok) Glockenklar, kompakt, Einlegegewürze, helles Steinobst, tief im Glas weiße Johannisbeeren; gleichermaßen vielschichtig und ausgewogen auf dem Gaumen, feine Klinge, fast schnörkellos, gute Länge, zugängliche Säure.

★★★ | 15,9

Weingut Sternat, Eichberg–Trautenburg

2021 *Sauvignon Blanc Ried Annaberg*
SST | 13,5 % | S | € 11,20
(Schotter) Klassische Prägung auf wertigem Niveau, Prise Cassislaub, reife Stachelbeeren, etwas schwarze Johannisbeeren, Prise Einlegegewürze; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, elegant, mittlere Länge.

★★ | 14,9

Weingut Strauss Gamlitz, Gamlitz

2019 *Sauvignon Blanc Ried Gamlitzberg Reserve* | SST | 13,5 % | S | € 26,00
(Opok, Sand, Sandstein) Eigenständig, etwas verhangen, grünblättrige Noten und Stachelbeeren sowie etwas Cassis angedeutet, auch brotliche Noten; sanft, verhaltene Säure, „wirkt recht flach“.

★★★ | 15,9

Weinschloss Koarl Thaller, Großwilfersdorf

2020 *Sauvignon Blanc Ried vom Schloss*
VST | 13,3 % | K | € 24,00
(Tuff, Basalt, Schotter) Interessantes und ansprechendes Bukett, kandierte Früchte, getrocknete Apfelspalten, tief im Glas auch grünvegetabilische Noten; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, „herzhaft und trocken“, lebendig, feines Säurespiel, insgesamt ausgewogen.

★★★ | 15,8

Weinschloss Koarl Thaller, Großwilfersdorf

2018 *Sauvignon Blanc vom Schloss*
VST | 13,1 % | K | € 26,00
(Tuff, Basalt) Markantes Bukett, Bienenwachs, dunkle Blüten, Anis, Anklänge von Orangen, „nicht ausgesprochen sortentypisch, aber sehr ansprechend“, zeigt diese vielschichtige Aromatik auch im Geschmack, sanft, „könnte mehr in die Tiefe gehen“.

★★★ | 16,3

Weingut & Buschenschank Tinnauer, Gamlitz

2021 *Sauvignon Blanc Ried Labitschberg*
SST | 14,0 % | S | € 14,50
(Sand, Sandstein) Spontan ansprechend, klassisch geprägt, Stachelbeeren, Cassislaub, tief im Glas grüner Paprika; viel Sorte auch auf dem Gaumen, angenehme Säure, mittlere Länge, Stachelbeeren und Paprika im Nachhall.

★★★★ | 17,1

Familienweingut Trabos, Gamlitz

2019 *Sauvignon Blanc Ried Kranachberg*
SST | 13,5 % | S | € 21,90
(Schotter, Sand, Sandstein) Offen und freundlich, viel Frucht mit zarter Würze unterlegt; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, angenehme Säure, gute Substanz, viele Facetten, Anklänge von frischen Blüten.

★★★★ | 16,6

Weingut Tschermonegg, Leutschach

2021 *Sauvignon Blanc Ried Lubekogel*
SST | 13,5 % | K | € 23,80
(Schotter) Hochgradig lebendig und frisch, vegetabilische Aromen à la grüne Oliven und Pfefferonischoten, gelbe Pflaumen angedeutet; auch auf dem Gaumen pikant bei mittlerer Substanz, frisch, Trinkfluss, selbsterklärend.

★★★★ | 16,7

Weingut Tschermonegg, Leutschach

2020 *Sauvignon Blanc Ried Oberglanzberg*
SST | 13,5 % | K | € 28,80
(Opok) Sternfrucht, einladend, Prise grünblättrige Würze und ein Hauch Galiamelonen; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, tiefe Frucht und feine Würze, ansprechend, ernsthaft, Substanz, Lagerpotenzial.

★★★ | 16,3

Weingut und Buschenschank Weber, St. Stefan ob Stainz

2021 *Sauvignon Blanc Ried Langegg Reserve*
WST | 13,6 % | K | € 23,00
(Schiefer, Gneis) Kühl, feingliedrig, Gewürze, Paprikaschoten, Bodentöne zu erahnen; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, das Holz kommt deutlicher als im Bukett, angenehmes Säurespiel, mittleres Gewicht, holzbetonter Nachhall, „Holz stört mich nicht“.

★★★ | 15,9

Weingut und Buschenschank Weber, St. Stefan ob Stainz

2020 *Sauvignon Blanc Ried Langegg Reserve*
WST | 13,5 % | K | € 23,00
(Schiefer, Gneis) Sanfter Druck, Einlegegewürze, roter Paprika, rosa Pfeffer, tief im Glas auch rotheerige Akzente; auf dem Gaumen gesellen sich eine grünfruchtige Komponente und feinkörnige Gewürze dazu, feingliedriger Holzinsatz, präzise Struktur, nie üppig, Holz im Nachhall.

★★★★ | 17,3

Weingut Wohlmuth, Kitzreck im Sausal

2021 *Sauvignon Blanc Ried Edelschuh*
SST | 13,0 % | K | € 45,00
(Schiefer, Gneis) Elegant, feingliedrig, „frische Meeresbrise“, freundliche und angenehm unplakative Frucht; fruchtbetont auch auf dem Gaumen, elegante Würzenote unterlegt, Schieferboden kommt durch, in keiner Phase schwerfällig, Spiel, frische Frucht à la Nektarinen im langen Nachhall.

★★★★ | 17,3

Weingut Wohlmuth, Kitzreck im Sausal

2021 *Sauvignon Blanc Ried Steinriegl*
SST | 13,0 % | K | € 23,00
(Schiefer, Gneis) Auf eine ausgesprochen elegante Art sortentypisch, helle Frucht, „Fruchtbombe“, Schieferboden, freundlich, frische Anmutung; „fast transparent“; schließt charakterlich und aromatisch nahtlos an, „hat alle Attribute eines guten Sauvignon Blanc, ist aber niemals laut“, führt die feine Klinge, Finesse vor Wucht.

★★ | 14,9

Weinbau Wurzinger, Bad Gleichenberg

2021 *Sauvignon Blanc Ried Frauenberg*
VST | 13,8 % | S | € 14,00
(Opok, Sand, Sandstein) Einlegegewürze, „Essiggurkerl“, verhaltene Frucht; die Frucht kommt auf dem Gaumen etwas deutlicher, „vermisse die Substanz“, kurz.

★★★ | 16,4

Weingut Zirngast, Leutschach

2020 *Sauvignon Blanc Ried Maletschenberg*
SST | 12,7 % | K | € 21,20
(Opok) Als Sorte klar zu erkennen, ein Hauch Mokka, Würze dominiert, verhaltene Frucht; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, salzig, bodenstämmige Würze, etwas laut.

